

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 27 (1893)

229 (30.9.1893)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-655256](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-655256)

Die „Nachrichten“ erscheinen täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Abonnementpreis 1 Mk. 25 Pfg. resp. 1 Mark 65 Pfg. — Man abonniert bei allen Postanstalten, in Oldenburg in der Expedition Peterstr. 5. Fernsprechanchluss Nr. 46.

Nachrichten

Inserate finden die wirksamste Verbreitung und kosten pro Zeile 15 Pfg. für Ausländische 20 Pfg.

Agenten: Oldenburg: Ammsen & Expedition von F. Böttner. Kattze: Herr Post-Expediteur Böhmich. Delmenhorst: J. id. emann. W. men Herren G. Schlotte u. B. Scheller.

für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

N^o 229.

Oldenburg, Sonnabend, den 30. September 1893.

XXVII. Jahrgang

Hierzu zwei Beilagen.

Mit dieser Nummer schließt das dritte Quartal. Die Weiterlieferung der „Nachrichten für Stadt und Land“ an auswärtige Abonnenten geschieht nur bei ausdrücklicher Neubestellung bei der betr. Postanstalt oder dem Landbriefträger. Wer daher versäumt haben sollte, zu abonnieren, wolle dies schleunigst nachholen. Abonnements können noch jederzeit aufgegeben werden, doch sind bei späteren Bestellungen für die Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern (wenn diese gewünscht wird) 10 Pfg. an die Post zu zahlen. Die „Nachrichten für Stadt und Land“ erscheinen täglich mit Beilagen und kosten pro Vierteljahr nur 1 Mk. 25 Pfg., mit Postbestellgeld 1 Mk. 65 Pfg. Verlag der „Nachr. f. Stadt u. Land“ in Oldenburg.

Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

Berlin, 30. September.

Der Kaiser in Schweden. Der Kaiser traf Donnerstag Abend 6 Uhr an Bord der „Hohenzollern“ in Osnabrück ein. Der Kronprinz von Schweden begab sich zur Begrüßung Sr. Majestät an Bord der „Hohenzollern“. Um 10 Uhr abends fuhr der Kaiser mit dem Kronprinzen an Bord des Postdampfers nach Gothenburg. Um 10^{1/2} Uhr fuhr die Jagdgesellschaft mit der Bahn nach Herrljunga, wo sie um 12^{1/2} Uhr nachts eintraf. Freitag früh 6 Uhr traf der König Oskar mit dem Prinzen Karl ein und um 6^{1/2} Uhr fuhr die ganze Jagdgesellschaft nach Skelleftef, von wo der Aufbruch zur Jagd nach dem Jagdrevier Kumbereg erfolgte. — Heute, Sonnabend, früh 8 Uhr 20 Min. gelangt der Kaiser von der Jagd auf dem Humberg nach Karlskrona, wo die kaiserliche Nacht „Hohenzollern“, welche inzwischen von Stockholm dorthin abgegangen ist, ihn erwartet. Später fährt dann der Kaiser auf der „Hohenzollern“ von Karlskrona nach Neufahrwasser, wo die Ankunft heute Abend erfolgt. — Von Neufahrwasser begibt sich der Kaiser nach Rominten in Ostpreußen, wo morgen, Sonntag, in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin durch den General-Superintendenten der Provinz Ostpreußen, Pösch, die feierliche Einweihung der St. Hubertus-Kapelle stattfindet.

Zu dem Depeschewechsel zwischen dem Kaiser und dem Fürsten Bismarck äußert sich jetzt auch die „Nordd. Allg. Ztg.“; sie schreibt: „Der Briefwechsel zwischen dem deutschen Kaiser und dem früheren Reichskanzler Fürsten Bismarck ist nun veröffentlicht. Er spricht überzeugend von dem Gelingen, den der Kaiser dem vierjährigen Weiter seines kaiserlichen Großvaters entgegenbringt. Die Dankbarkeit des Monarchen, welcher die außerordentlichen Verdienste des Fürsten um Deutschland, um Preußen und dessen Herrscherhaus trenn im Gedächtnisse erhält, prägt sich in den leicht-herzlichen Worten aus, mit denen der Kaiser dem kranken Staatsmann seine eigenen Schloßer zum Ruhe- und Erholungsstätte anbietet. Der Briefwechsel wird im deutschen Reich die Bewunderung für den hochwürdigen Kaiser mehren, dessen Herz in den Worten seiner Depesche so warm und innig spricht.“ — Aus Homburg vor der Höhe wird gemeldet, daß daselbst am 27. d. Mts. Graf Wilhelm Bismarck zum Besuche der Kaiserin Friedrich eingetroffen ist. — Dem „Mein. Kurier“ zufolge hat an demselben Tage, an dem der Kaiser sein Telegramm an den Fürsten Bismarck sandte, der als stellvertretender Leibarzt beim Kaiser in Güms weilende Oberstabsarzt Dr. Ernesti im Auftrage des Kaisers telegraphisch dem Leibarzt des Fürsten, Professor Schwemmerling, über das Unterlassen der Berichterstattung scharfe Vorhaltungen gemacht. Schwemmerling hat die Berechtigung dieser Vorwürfe nicht anerkannt, und so hat sich zwischen ihm und dem Leibarzt des Kaisers ein lebhafter Depeschewechsel entsponnen. Hieraus ist offenbar die falsche Nachricht zurückzuführen, Fürst Bismarck habe mit dem Kaiser noch zehn Telegramme gewechselt. Der Fall des Professors Schwemmerling wird in ärztlichen und juristischen Kreisen viel besprochen. In der ganzen ärztlichen Welt ist man — so führt der „Mein. Kurier“ weiter aus — darüber einig, daß es der größte Vertrauensbruch eines Arztes ist, wenn er ohne Zustimmung des Kranken über dessen Befinden an dritte Mitteilung macht; auch das Gesetz verbietet dem Arzt, Privatgeheimnisse zu offenbaren.

Zu den deutsch-russischen Handelsvertragsverhandlungen. Der Zollbeirat zu den deutsch-russischen

Handelsvertragsverhandlungen hat am Donnerstag bis 3 Uhr Nachmittags im Reichstagsgebäude in Berlin beraten und für seine Beratungen einen befriedigenden Abschluß gefunden. Für die am 2. Oktober beginnenden Verhandlungen zwischen den deutschen und russischen Delegierten ist schließlich ein mehrgliederiger Ausschuß eingesetzt worden, welcher den Delegierten zur Seite stehen soll. Die Beratungen des Zollbeirats sind, wie die „Kreuzztg.“ erfährt, vertraulich und für die Öffentlichkeit nicht bestimmt. Indessen hören wir — so schreibt das genannte Blatt — noch jodeln, daß sich leicht erkennen läßt, wie die Vertreter der Industrie in schärfster Weise und ohne jede Rücksicht auf die Landwirtschaft ihre Interessen geltend machen. Die landwirtschaftlichen Interessen haben aber dafür an dem in der Zollbeirat eingetretenen Grafen Wirbach-Sorquiten einen sehr entschiedenen Vertreter gefunden. — Soweit die „Kreuzztg.“ Es scheint in diesen Konferenzen des Zollbeirats mit den Vertretern der Reichsregierung also recht lebhaft herzugehen.

Ueber die Tabakfabriksteuer, über welche bisher nur in Mutmaßungen und Gerüchten geschrieben wurde, liegen jetzt bestimmtere Mitteilungen vor. So berichtet jetzt über die Grundzüge der Vorlage der neuen Tabakfabriksteuer ein Fachblatt, die „Südd. Tabakztg.“: Nachdem der erste preussische Entwurf zurückgezogen war, forderte die neue Vorlage 40 Proz. für Cigarrenfabrikate und 120 Proz. für Schmelz, Kauz, Schnupf- u. Tabak, damit die Vohnerabsetzung und Arbeiterentlohnung durch den übermäßigen Konsumrückgang der Cigarren zu Gunsten der Preise nicht allgemein werde. Das Verhältnis 1 zu 3 war so gedacht: Aus einem Zentner Tabak 6^{1/2} Wille Cigarren à z. B. 50 Mk. sind 325 Mk. + 40 Proz. Fakturasteuer = 130 Mk., während der Zentner ordinären Pfeifentabaks von ebenfalls 50 Mk. 60 Mk. Fabriksteuer (120 Proz. von Werte) zahlen würde. Der Vertreter der süddeutschen Schneidtabakfabrikation machte demgegenüber geltend, daß Schneidgut ebenfalls nur 40 Proz. zahlen könnte; schließlich einigten sich die Regierungskommissare, für Pfeifen- u. Tabake 100 Proz. mehr als von der Cigarrenfabriksteuer zu fordern, das sind also 80 Proz. für Schneidtabak und 40 Proz. für Cigarrenfabrikate.

Die Reichstagssession wird dem Vernehmen der „Kreuzztg.“ nach nicht vor dem letzten Drittel des November eröffnet werden können, da die Feststellung des Reichshaushaltes sich diesmal etwas weiter als sonst hinauszieht. Als frühesten Termin der Einberufung kam etwa der 20. November angesehen werden.

Die gesetzliche Entschädigung unschuldig Verurteilter ist, wie die „Norddeutsche Allgem. Zeitung“ erfährt, gleichzeitig mit Einführung der Verurteilung in Aussicht genommen. Namentlich soll auch das abgekürzte schleunige Verfahren gegen auf fischer Tbat betroffene und überführte Hebelthäter eingerichtet werden, welches eine sofortige Aburteilung ermöglicht. Der Entwurf soll im preussischen Justizministerium unter Beteiligung des Reichsjustizrates ausgearbeitet und bereits in allen Einzelheiten vollständig sein.

Herr Eugen Richter erklärt, daß die freisinnige Volkspartei den ihr von der freisinnigen Vereinigung aufgezwungenen Kampf „mit voller Kraft und Energie aufnehmen und durchführen werde“; er ist weiter der Ansicht, daß der zunächst in Berlin ausgedrohte Kampf „nach seiner politischen Bedeutung und nach den daran beteiligten Personen gar nicht lokalisiert bleiben kann.“

Der Rektor a. D. Ahlwardt wird die über ihn wegen Verleumdung der Firma Böwe verhängte Gefängnisstrafe Anfang Oktober in Böhmen antreten.

Der Besitzer der griechischen Staatspapiere blühen höchst trübe Aussichten. Während bei der bisherigen Zahlung in Griechenland auf eine neue Anleihe wenigstens noch zwei Drittel des wirthlichen Betrages in Bar erhaltbar waren, soll in Zukunft nur der halbe Wert der wirthlichen Zinsen bezahlbar werden.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Auf dem Fielberge bei Innsbruck in Tirol ist am Donnerstag in Gegenwart des Kaisers Franz Joseph, der festlich begrüßt wurde, und zahlreicher Erzherzöge das neue Denkmal für den Tiroler Volkshelden Andreas Hofer eingeweiht. Auf eine Begrüßung des Vorsitzenden des Komitees sprach der Kaiser seine Freude darüber aus, daß in der Tiroler Bevölkerung noch heute die Treue und der Patriotismus jener großen Zeit fortleben und führe dann weiter u. a. folgendes aus: „Es war ein Bedürfnis meines Herzens, zu diesem Feste in das Land zu kommen, auf daß sich der Dank des Fürsten mit jenem des Volkes vereine. Ein Wahrsprechen aus Tirols schwersten, aber ruhmreichsten Tagen wird dieses Denkmal in

die Gegenwart und in die ferne Zukunft ragen — ein Bürgen dessen, daß die Tugenden der großen Ahnen auch in den Herzen der Enkel mit ihrem Andenken weiterleben. Mit Freude sehe ich bei diesem Anlasse mein geliebtes Volk von Tirol und Vorarlberg pietätvoll und begeistert von wahren Patriotismus und durchdrungen von den traditionellen Gesinnungen jener unerschütterlichen Treue, welche gleich meinen Vorfahren auch ich von frühester Jugend an zu erwerben Gelegenheit hatte.“ — Der Kaiser beachte auch die Tiroler Landesausstellung und äußerte sein vollstes Interesse für die Entwicklung von Innsbruck und ganz Tirol.

Tschechen und Anarchisten setzen ihr sichtsicheres Treiben fort. In der Nacht zum Donnerstag wurden im Wiener Bezirk Leopoldstadt zahlreiche lithographierte tschechische und anarchische Flugblätter mit dem Titel „Die Mache ruft!“ gefunden. Im Bezirk Josefstadt wurde der Kaiseradler auf den Briefkästen schwarz übermalt. Im Bezirk Wieden wurde auf einem Briefkasten eine gefüllte Berktionskapsel mit Cylindern aufgefunden. Die Füllung derselben wurde einem Chemiker zur Untersuchung übergeben. — Es wurden wieder verschiedene Verhaftungen von Tschechen vorgenommen.

Frankreich. Die Reise des Präsidenten Carnot nach Toulon zum Besuche der russischen Flotte ist endgiltig aufgegeben; man schickt Eskortegründe vor, die einem Staats- oberhaupt nur gestattet, einem anderen Staatsoberhaupt entgegen zu gehen. Auch der Zar, so sagt man, habe die französische Flotte nicht in Kronstadt erwartet. Zur Entschädigung werden den Toulonern einige Feste gestattet, wofür ihnen von Staatswegen die Gelder wieder erstattet werden. Auch die Kosten der von der Pariser Presse arrangierten Galavorstellung in der großen Oper deckt der Staat, weil aus den Sammlungen zu wenig Geld einging. Ein Pariser Blatt weiß übrigens einen vollen Grund für das Unterbleiben von Carnot's Reise nach Toulon. In Italien werde eine große Verschwörung gegen das Leben des Präsidenten Carnot vorbereitet. Zuerst sollte der Plan in Fontainebleau ausgearbeitet werden, dann wurde er für Toulon in Aussicht genommen. Deshalb müsse der Präsident nun zu Hause bleiben.

In den Kohlenwerken der Departements Nord und Pas de Calais herrscht jetzt vollständige Ruhe. Man beziffert die noch Streikenden auf ungefähr 42,000, die Bewegung derselben nimmt jedoch ab, zahlreiche Wiederaufnahmen der Arbeit werden täglich gemeldet. — In den Kohlengruben von Charleroi hat der Streik gestern an Ausdehnung zugenommen. Die Zahl der Ausständigen beträgt dort gegenwärtig 7000.

Großbritannien. Es verlautet, die britische Regierung betrachte die Lage der Dinge in Brasilien mit enger Besorgnis und gedente, eine Einmischung der europäischen Mächte anzuregen. Dem britischen Vertreter in Rio de Janeiro wurden dringende Giffredeposten geschickt. Den amerikanischen Quellen entflammenden Nachrichten aus Brasilien werde in amtlichen Kreisen kein Glauben beigemessen. Die Bevölkerung von Rio de Janeiro hoffe viel von der Intervention des Auslandes.

Großes Aufsehen erregt, wie aus London gemeldet wird, die Entdeckung, daß ein auf den Regierungsschiffen in Chatam beschäftigter Kesselbauer die Nagelblätter der Panzerplatten des Kriegsschiffes „Byne“ anstatt mit Nägeln mit Blei ausgefüllt hat. Der Kesselbauer ist verhaftet worden und es verlautet bereits, daß Beweise dafür vorliegen, nach welchen der Verhaftete mit Anarchisten in Verbindung gewesen sein soll.

Was den Ausstand der Bergarbeiter betrifft, so macht man sich alle Hoffnung, daß derselbe in der nächsten Woche zu Ende kommen wird.

Spanien. Die Unternehmung über das Anarchisten-Attentat in Barcelona schreitet rüst fort. Der Richter Paulino Bayas verweigert die Angabe der Mitschuldigen und erklärt, der Anschlag in Barcelona sei die Antwort der anarchischen Partei auf die Hinrichtung in Feroc. Bayas stellt weitere Dynamitantersätze in Aussicht. Die Zahl der durch den Anschlag schwer Verwundeten ist nunmehr ermittelt; sie betrug 16. General Molins liegt in den letzten Tagen. Die Leichenfeier für die beiden Getödeten fand am Dienstag in Barcelona unter Teilnahme einer vieltausendköpfigen Volksmenge statt. Marschall Martinez Campos befand sich an der Spitze des Zuges. Wie ein späterer Drahtbericht aus Madrid meldet, ist in dem Befinden des Marschalls Martinez Campos eine leichte Verschlimmerung eingetreten. Der Ministerpräsident Sagasta hat, wie schon telegraphisch gemeldet, beim Aussteigen aus dem Wagen einen Beinbruch erlitten. — Als Ergebnis neuer Hausungen in Barce-

Bericht zu erstatten hat. — Betreffs der geplanten Ost- und Gemüsesammlung wurde beschlossen, dieselbe am 13. Okt. in Ruhwarden abzuhalten. In das Komitee wurden die Herren H. Deffen, B. Cornelius und Lehrer Wooge gewählt. Ferner wurden aus jeder Gemeinde einige Herren gewählt, die für eine möglichst reiche Beschickung der Ausstellung zu wirken haben. Msdam wurde beauftragt, daß in der nächsten Versammlung auch Damen erscheinen möchten, zumal Herr Lehrer Huntemann einen Vortrag über Obstverwertung halten wird. — Schließlich ist noch zu erwähnen, daß die beantragte Anschaffung eines Getreideprobers endgültig abgelehnt wurde. Die nächste Versammlung findet am 13. Okt. in Ruhwarden statt.

*** Nordenham, 29. Sept.** Der Zuschlag zum Verkauf des „Friedrichs Hof“ hierseits ist auch im gefrigen dritten Verkaufstermin noch nicht erteilt worden. Von den Herren H. Gräper zu Meiner-Allenfeld und Reeder H. Wöbdis in Bremerhaven wurden gestern 105,500 \mathcal{M} geboten.

Hude, 29. Sept. Für die hiesige Gemeinde wurden als Wahlmänner gewählt: Gemeindevorsteher Thorade-Lintel, Kaufmann Klebber-Hude, Berganger Kaverkamp-Hude, Restaurateur Diekmann-Hude, Bernalter Müller-Hude, Hilfsarbeiter Tiefte-Hude. Im ganzen fielen nur 16 Stimmen ab.

— Elsfleth, 28. Sept. Herr v. Campen hierseits hat die ihm gehörige, an der „alten Straße“ belegene Bestimmung (Wohnhaus, Gartenland u.) an Herrn Heydmer hierseits für 11,000 \mathcal{M} verkauft. Herr T. will das von Herrn v. C. dort betriebene Bier- und Kohlengeschäft weiter fortführen. — Zu Wahlmännern sind gewählt die Herren J. D. Borstede, C. Borstede, Ad. Schiff und Frede.

*** Lönning, 29. Sept.** Bei der hiesigen Wahlmännerwahl wurden 64 Stimmen abgegeben. Es wurden gewählt die Herren: Gastwirt J. Woldemann, Kaufmann J. Cordes, Apotheker B. König, Kaufmann A. Nojemeyer, sämtlich aus Lönning; ferner die Herren: Zeller F. Hemmen-Bunnen, Zeller G. Kurt-Elbergen, Zeller D. Meyer-Werwe, Zeller G. Karmbrock-Angelbed, Zeller W. Fleming-Chren.

— Steinfeld, 29. Sept. Das Projekt eines Umbaus unserer Kirche tritt seiner Verwirklichung näher. Es sind durch Vermächtnisse, Schenkungen und freiwillige Zeichnungen bereits 150,000 \mathcal{M} verfügbar gestellt. Man hat nunmehr in Aussicht genommen, den Regierungsbaumeister Herchel in Münster um die Ausarbeitung eines Planes zu ersuchen. Der Gedanke, eine neue Kirche an einer freieren Stelle zu erbauen, stößt nicht nur wegen des größeren Geldeaufwandes, welcher dadurch bedingt würde, sondern auch wegen der Kollision mit lokalen Interessen auf Schwierigkeiten und wird man sich damit begnügen müssen, den neueren Teil, das Chör, zu erhalten und etwa, um höher auszuführen, dagegen den älteren Teil mit dem Turm umzubauen.

Badbergen, 28. Sept. Ueber einen hier am Montag an einem Geschätzreidenden verübten Raub berichtet der „Gem.“: Der Geschätzreidende befand sich auf dem Wege von Weverdam nach hier. Unterwegs sprach ihn ein Bettler, ein großer Mann, um 10 \mathcal{M} an. Da der Reidende ein 10-Markstück gerade nicht hatte, eruchte er den Bettler, mitzugehen bis zum nächsten Wirtshaus, dort wolle er wechseln lassen und ihm die erbetene Gabe geben. Da packte ihn der Bettler an die Rechte und warf ihn zu Boden. Da eilte ja gleich noch ein anderer Trummer, der sich verdeckt gehalten hatte, hinzu. Sie verstopften nun ihrem Opfer den Mund

mit Gras und Laub, so daß ein Rufsen unmöglich war, und beraubten es dann seiner Börse und Uhr. Dann flohen die Räuber. Dieselben konnten bis jetzt nicht verhaftet werden.

— Damm, 28. Sept. Die unteren Stufen der Leiter, welche auf die Plattform des Gefüßes auf dem Signalberge in der sog. Dammers Schweiz führt, sind kürzlich beseitigt und ist eine Tafel angebracht, welche wegen der damit verbundenen Gefahr vor dem Weiteren warnt. Damit hat der frühere „Muschelsturm“, welcher eine weite Rundschau über Berg und Thal, auf den Dammers-See, die größeren Höhenzüge in Süden, auf die Dammers Berge und in die Tiefen im Norden und Westen gewährte, sein Ende erreicht. Wenn die Erneuerung des Bauwerks, um ihn als Aussicht zu erhalten, zu kostspielig war, ist doch zu wünschen, daß von berufener Seite die Initiative ergriffen wird, um einen Ersatz durch eine einfachere Bühne zu schaffen, welche in Verbindung mit zweckmäßigen Durchholzungen wenigstens interessante Durchblicke gewährt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 29. Sept. Produktenbericht. Der heutige Markt für Getreide wiederum flau gesehen. Realisierungen sind als Hauptquelle des Angebots zu bezeichnen und erst nach weiterer Erhebung der Forderungen wurde die Kaufkraft ein wenig lebhafter, so daß Weizen und Roggen zu einer gewissen Festigkeit gelangten. Hafer ist also kaum billiger käuflich, auf Termine jedoch trat ein weiterer merklicher Rückschritt ein.

Odenburg, 30. Sept. Kursbericht der Odenburgischen Spar- und Leih-Bank.

	gekauft	verkauft
	pSt.	pSt.
4 pSt. Deutsche Reichsbank	106,45	—
3 1/2 pSt. do. do.	99	99,55
3 pSt. do. do.	84,30	85,35
3 1/2 pSt. Odenb. Konjols	99	100
(Stüde à 100 \mathcal{M} im Verkauf 1/2 pSt. Höher.)	—	—
3 pSt. Odenb. Prämien-Anleihe	127,60	128,40
4 pSt. Preussische konsolidierte Anleihe	105,90	106,45
3 1/2 pSt. do. do. do.	99,20	90,75
3 pSt. do. do. do.	84,95	85,50
3 1/2 pSt. Bremer Staats-Anleihe	96,30	—
3 1/2 pSt. Hamburger Rente	96,20	—
4 pSt. Odenb. Kommunal-Anleihen	101	—
4 pSt. do. do. (Stüde à 100 \mathcal{M})	101,25	—
3 1/2 pSt. do. do. do.	97,50	98,50
3 1/2 pSt. Odenb. Bodencredit-Pfandbriefe (Kündbar)	100	101
3 1/2 pSt. Altonaer Stadt-Anleihe (Stüde von 5000 \mathcal{M})	98,70	97,25
4 pSt. Darmstädter do.	—	—
4 pSt. Cutin-Lübecker Prior.-Obligationen	101	102
4 pSt. Ungarische Goldrente (Stüde von 1000 fl.)	—	—
4 pSt. do. do. (Stüde von 500 fl.)	—	—
3 1/2 pSt. Weimarer Stadt-Anleihe	—	—
3 pSt. Italienische Eisenbahn-Prioritäten, garantiert (Stüde von 500 lire im Verkauf 1/2 pSt. Höher.)	—	—
5 pSt. Italienische Rente (Stüde von 20,000 fr. und variabel.)	—	—
5 pSt. Italienische Rente (Stüde von 4000, 1000 und 500 fr.)	—	—
4 pSt. Braunschw.-Pfanbr. d. Hannov. Hypothekend.	101,50	102,04
4 pSt. Pfanbr. d. Preuss. Boden-Kredit-Aktien-Bank	100,20	100,75
3 1/2 pSt. Pfanbriefe der Rhein. Hypothekend.-Bank	94,90	95,45
5 pSt. Bäder-Prioritäten	100	—
5 pSt. Borussia-Prioritäten	—	—
4 1/2 pSt. Wapp-Spinnerei-Prioritäten, rückzahlb. 105	144,50	—
Odenburgische Landesbank-Aktien (40 pSt. Einzahlung und 5 pSt. Zins vom 31. Dezember 1892.)	—	—
Odenburg. Gläubigen-Aktien (4 1/2 pSt. Zins vom 1. Jan.)	135	—
Odenb.-Borlug. Dampfsch.-Kred.-Aktien (4 pSt. Zins vom 1. Januar.)	—	—

Wapp-Spinnerei-Prioritäts-Aktien III. Emission

Wechsel auf Amsterdam für fl. 100 in \mathcal{M}	168,25	169,05
do. do. für 1 \mathcal{M}	20,285	20,385
do. do. New-York für 1 Doll.	4,165	4,215
Holländische Banknoten für 10 Gulden	16,87	—

An der Berliner Börse notierten gefehrt:

Odenburgische Spar- und Leihbank-Aktien	—
Odenburg. Eisenbahn-Aktien (Kugelförmig)	—
Odenb. Versicher.-Gesellschafts-Aktien per Stüde 1450 \mathcal{M} G.	—
Diskonr der Deutschen Reichsbank 5 pSt.	—
Darlehenszins do. do.	6 pSt.
Unser Zins für Wechsel	5 pSt.
do. do. Konto-Korrent	6 pSt.

Odenburg, 30. September. Kursbericht der Odenburgischen Landesbank.

	Einkauf	Verkauf
3 pSt. Deutsche Reichsbank	106,45	107
3 1/2 pSt. dergleichen	99	99,55
3 pSt. dergleichen	84,30	85,35
3 1/2 pSt. Odenburg. Konjols	99	100
Stüde à 100 \mathcal{M} 1/2 pSt. Höher.	—	—
3 pSt. Odenburg. Prämien-Obligationen in pSt.	127,60	128,40
4 pSt. Preussische konsolidierte Anleihe	105,90	106,45
3 1/2 pSt. dergleichen	99,20	90,75
3 pSt. dergleichen	84,95	85,50
4 pSt. diverse Amtverbandsanleihen	101	—
3 1/2 pSt. dergleichen	97,50	98,50
3 1/2 pSt. Berliner Stadt-Obligationen	97,50	98,05
4 pSt. Oesterreich. Goldrente, Stüde à fl. 1000.—	95,95	—
do. do. do. do. 200.—	96,05	—
do. do. do. do. 1000.—	93,40	—
do. do. do. do. 100.—	83,50	—
5 pSt. Italienische Rente, große Stüde	93,30	—
do. do. do. do. kleine	83,40	—

(Die Coupons unterl. einem Steuerabzuge von 13,2 pSt.)

4 pSt. gar. Cutin-Lübecker Prior.-Obligationen	101	—
4 pSt. Braunschweig. Landes-Eisenbahn-Dblig. II. E.	99,90	100,45
4 pSt. Crefelder Eisenbahn-Obligationen	100	101
3 pSt. Italienische garant. Eisenbahn-Obligationen	51,80	—
dergleichen kleine Stüde	51,90	—
(Die Coupons unterliegen einem Steuerabzuge.)	—	—
5 pSt. San Franc. & North-Pac. I. Goldbonds	92,20	—
4 pSt. Eisenbahn-Rentenbank-Obligationen	100,20	100,75
4 pSt. Frankfurter Hypoth.-Kredit-Ver. Anleihe	101,50	102,05
4 pSt. Preuss. Central-Boden-Kredit-Pfandbriefe, bis 1900 unkündbar	102,45	103
3 1/2 pSt. dergleichen	94,30	94,85
3 1/2 pSt. Preuss. Central-Kommunal-Obligationen	94,20	94,75
4 pSt. Pfandbriefe der Preuss. Boden-Kredit-Aktien-Bank, Ser. 14, bis 1905 unkündbar	102,70	103,25
3 1/2 pSt. dergleichen	95,20	95,75

Witterungsbeobachtungen in Odenburg von A. Schulz, Optiker.

Monat.	Thermometer 0 Ré.	Barometer mm Hg in Sin.	Lufttemperatur Monat. 5 pSt. in niedrigst.		
29. Sept.	7. Nm.	+ 11,3	751,8	27. 9,3	29. Sept. + 13,4
30. Sept.	8. Nm.	+ 10,2	750,8	27. 8,8	30. Sept. —

Kirchennachrichten.

Am Sonntag, den 1. Oktober.
1. Hauptgottesdienst (8 1/2 Uhr): Pastor Partijch.
2. Hauptgottesdienst (10 1/2 Uhr): Geh. D.-R. Hamlen.

Garnisonkirche.

Am Sonntag, den 1. Oktober.
Militärgottesdienst fällt aus.

Synagoge.

Schlusfest. Am Vorabend 6 Uhr. Montag, 2. Okt. Predigt 9 1/2 Uhr. Dienstag, 3. Okt., Gehegesfreude.

Eröffnung des Warenhauses für Manufaktur
44, Langestrasse 44.

Oppermanns Hotel,
I. Oldenburger Variété-Theater.
Täglich Vorstellungen.
Von Sonntag, den 1. Oktober, an Auftreten neu engagierter Künstler ersten Ranges, u. a. Fel. Lili Bertoletti, Verwandlungskünstlerin, Leo Marro, Musik-Clown, The Wolter, Pantomisten mit der Pantomini American. Paar, Mr. Ernst mit seinem Elephanten „Tribon“, Herr Gustav Julius, Gesangs-Humorist, Ella Strauss, Tirolienne, Fel. Lehmann, Lieber- und Walzer-Sängerin, Geschw. Braun, Luftgymnastiker, Mr. Rene, Schnellmaler, Adele Wilhof, Sourette, Les Bale, Parterre-Gymnastiker.
Anfang Sonntag 6 Uhr.
Entree: I. Platz, nummeriert, 75 s. II. Platz 50 s. Im Vorverkauf in Oppermanns Hotel: I. Platz 60 s, II. Platz 40 s.

Ausverkauf
von
Porzellan, Steingut und Glaswaren
im
Backraum und Laden IV.
Ferdinand Hoyer.
Wasergläser à Stüde 9 Pfennig; Weingläser à Stüde 18 Pf.
Biergläser auf Fuß Stüde 10 Pf.; Bierdeckel geacht 15 Pf.
Tassen, Teller, Schnapsgläser, Salzfüßer, Kammern u. 5 Pf.
Bunte Teller Dtg. 1 Mark; Waschgarnituren von 2 1/2 \mathcal{M} an u.
Eingang zum Backraum: Baumgartenstraße Nr. 2, Thorweg.

Der im Verlage des Unterzeichneten erscheinende
„Kirchliche Anzeiger“
für die Pfarrgemeinde Odenburg
kostet vierteljährlich 40 s frei ins Haus.
Abonnements für das mit dem 1. Oktober beginnende neue Quartal werden in der Expedition, Peterstraße 5, sowie bei den Postanstalten und Landbriefträgern entgegen genommen.
B. Scharf.

Die dem Unteroffizier **Willy. Gädens** hierseits gehörende Bestückung Dienstschiff Nr. 1, bestehend aus dem Wohnhaus mit Oberwohnung, einem zur Feuerwohnung eingerichteten Anbau, einer Schmiede, und dem ca 2 E. C. großen Garten — von dem ein schöner Bauplatz abgetrennt werden kann — soll am
Freitag, den 6. Oktober d. J.,
mittags 12 Uhr.
im Sitzungszimmer des Großherzoglich. Amtsgerichts Abt. I. hierj. zum drittenmale zum

Verkauf öffentlich meistbietend ausbezogen werden.
Auf dem am Knotenpunkte sehr frequenter Straßen und in unmittelbarer Nähe des Anfangspunktes der Kleinbahn Odenburg-Friedrichsruh gelegenen Bestückung ist seit 27 Jahren das Schmiedegeschäft mit bestem Erfolge betrieben.
Die sämtlichen vorhandenen Schmiedegerätschaften kann Käufer auf Wunsch mit übernehmen.
Ein tüchtiger Schmied findet hier sein sicheres Auskommen.

Ein weiterer Aufsatz wird nicht beabsichtigt.
Kaufliebhaber ladet ein
G. Lübben, Malstr.,
Harenreichtstraße 26.
Oldenburger Turnerverein.
Dienstadtstraße 46 a.
Turnstunden: Montag und Freitag, abends von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr.
Während der Turnstunden ist der Zutritt zur Halle **Erwachsenen** gestattet.

Mäntel-Haus

Blömer & Wieferich Nacht.

In allen Abteilungen meiner Damen-Konfektion sind nunmehr sämtliche Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison eingetroffen und empfehle ich:

Jackets,

von den einfachsten bis zu den elegantesten Gegenständen, in jeder Ausführung, St. 3.25, 4.00, 4.50, 6.00, 7.50, 10, 12.25, 14 bis 60 Mk.

Seidenplüsch-Jackets,

engl. Seal-Ware, auf Seide gearbeitet, von 32 Mark bis 90 Mark.

Winter-Capes

in Kammgarn, Double, Broché, Seide, Plüsch und Matlassé, in grösster Auswahl von 12 bis 100 Mark.

Lange Winter-Mäntel

in Paletot- und Capes-Façon, von 11,50 bis 150 Mark, in allen Stoffen.

Abend-Mäntel und Röder

aus schwarzem Soleil mit farb. Futter, Stück 6,75, 9,00 bis 14 Mark.

Aus feinem Kammgarn, mit farbigem Wollfutter gefüttert,

Stück 16 bis 21 Mark.

In hellen Theater-Mänteln und Rödern bietet mein Lager in den Preislagen von 20 bis 60 Mark eine besonders große Auswahl.

Regen-Paletots,

aus dunklem Cheviot gefertigt, Stück 5,50, 6,25, 8,00, 9,50 bis 14 Mark.

Regen-Paletots,

aus allen Modestoffen gefertigt, mit hochleganter Garnitur, Stück 12,50, 14,50, 16-17,50, 19,00, 21,00 bis 50 Mark.

Kragen-Mäntel

von 8 Mark bis 60 Mark, in jedem Stoff und jeder Ausführung.

Kinder-Mäntel und Jackets

für jedes Alter passend.

Anfertigung nach Maas.

Auswahlsendungen nach auswärts sofort u. franko. Grösste Auswahl. Billigste Preise. — Nur solide Stoffe.

Großes Lager in fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Corsetts.

Herbstsaison
empfehle:
Normalhemden
Normaljacken
Normalhosen
Normalsocken
Normalstrümpfe
Hüte und Hüfen
in Sammt und Broché
Blinds und Lächer
Handschuhe
leder Art.

Kapotten
Strümpfe
Zwischenröcke
Gamaschen
Schultertragen
Reißbinden
Kniestrümpfe
Showls
Schw. Strümpfe
in jeder Preislage.

B. A. Weinberg,
Langestraße 19,
gegenüber der
Polypost.

Corsetts.

Krawatten, Wirtschafts-, Haus- und Tändelschürzen, Taschentücher.

Torf.

Besten schweren, durchaus trockenen **Ma- schinentorf** liefere unter Garantie in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Waggonladungen und kleineren Quantitäten frei ins Haus.

Fernsprecher **Gerhd. Meentzen**, Nr. 44. **Bahnhofstr. 12.**

Gelucht zum 1. November ein **Mädchen** für Küche und Haus. **Langestr. 68.**

Oldenburger Variété-Theater.

Oppermanns Hotel.

Heute u. folgende Tage:

Große Spezialitäten-Vorstellung.

Auftreten Künstler I. Rang.

Entree: I. Platz, nummeriert, 75 s., II. Platz 50 s.

Im Vorverkauf in Oppermanns Hotel: I. Platz 60 s., II. Platz 40 s. **Anfang 8 Uhr.**

Fr. Sommer aus Tyrol,

Stand: **Marktplatz, vis-à-vis der Spar- und Leihbank.**



Teile dem geehrten Publikum von Oldenburg und Umgegend ergehen mit, daß ich mit einer Sendung von echtem

Alpenkräuter-Wagenbrot,

welches vor 2 Jahren sehr großen Absatz fand, wieder angekommen bin. Dasselbe ist eine Delikatess, welche jedem Magenseidenden zu empfehlen ist. Das schönste Dessert für Feinschmecker. Gegen Appetitlosigkeit und Migräne sehr gut. Dieses Alpenkräuter-Wagenbrot ist die Gesundheit fördernd und besteht aus einer **feinen Masse**, wozu die besten Kräuter, die auf den höchsten Spizen der Tyroler Alpen wachsen, verwendet werden. Ferner empfehle als **Neuheit** meine **so sehr beliebten**, durch Gewürz ausgezeichneten **Matronen**, jebermann bestens zu empfehlen. **Nochachtungsvoll**

Fr. Sommer aus Tyrol.

Neu! Zum ersten Male hier! Neu! Das kleinste Pferd der Welt!

Lebend zu sehen!

60 cm hoch, 43 Pfd. schwer, 6 Jahr alt. Die Hufe haben die Größe eines Markstück. Es wurden im Jahre 1892 3 der Pferdchen nach Berlin gebracht; eins wurde von Sr. Majestät dem Kaiser angekauft. Das kleine Pferd dient als Spielzeug für die Prinzen. Das kleinste hat der Besitzer behalten, um es als **Naturwunder** in den Städten Europa's zu zeigen. Um zahlreichen Besuch bittet **der Besitzer.**

Großtraubige blaue u. weiße ausländische

Weintrauben

trafen wieder ein. **D. G. Lampe.**

Todes-Anzeigen.

Statt besonderer Meldung.

Oldenburg, 28. Septbr. Heute Morgen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Vater und unser lieber Großvater, der Landmann **Diebold Freese** in seinem 77. Lebensjahre, welches herbetrübt zur Anzeige bringen **Ww. Johanne Dorchers**, geb. Freese, nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am Montag, den 2. Oktober, nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr, auf dem alten Sternburger Kirchhof vom Sterbehause, **Donnerstagsfrage 37**, aus statt.

Bürgerfelde, 29. Sept. 1893. Heute entschlief sanft und ruhig an den Folgen der Entbindung meine liebe, teure Frau

Anna geb. Wilten

im 9. Jahre unserer glücklichen Ehe. Trauend stehe ich mit meinen vier unminbigen Kindern an Sarge und beweine den herben Verlust. Der tieftrauernde Gatte **Heinr. Haase** nebst Eltern, Schwester u. Schwager. Die Beerdigung findet am Dienstag Morgen 10 Uhr vom Schulweg 1, **Bürgerfelde**, aus nach dem **Donnerstags Kirchhof** statt.

Aus aller Welt.

Berlin, 28. Sept. Einen schrecklichen Tod hat ein edler Lebensretter in Ausübung einer aufopfernden That gefunden. Der Arbeiter Karl Reinicke war am Dienstag in Johannisthal, als eine wilde gewundene Kuh, die sich beim Verladen auf der dortigen Station losgerissen hatte, die Straße entlang rannte. Das Tier stürzte auf eine Schaar spielender Kinder los und hätte wohl viel Unglück angerichtet, wenn nicht K. sich ihr entgegen geworfen hätte, um sie von den Kindern abzulenkten. Das wild gewordene Tier aber spießte den Arbeiter, der sich nicht schnell genug dem Angriff entziehen konnte, mit den Hörnern auf und brachte ihm vierwundige Wunden am Unterleib bei, daß er sofort verstarb. Das Tier ließ sich später widerstandslos von den Treibern einfangen.

In Berlin ist heute Morgen die Frau des Arbeiters Detmer aus der Südbenkenstraße als dolerarebedächtig in das Moabiters Krankenhaus eingeliefert worden. Sie kam auf der Ringbahn von der Markthausstraße um 6 Uhr 50 Minuten auf dem Potsdamer Bahnhof an, wurde von Krämpfen befallen und hatte Erbrechen. Die Eisenbahnverwaltung hatte die sofortige Desinfizierung des Wagens, in dem Frau Detmer geblasen ist, wie auch die Reinigung eines zweiten Wagens, in dem sie verläufig untergebracht werden war, veranlaßt.

Samburg, 28. Sept. Der Kaufmann Weisenburger, der unter falschem Namen längere Zeit Direktor einer Wollschafabrik in Brasilien war, ist dort verhaftet, per Dampfer „Porto Alegre“ hierher geschickt und nach Frankfurt transportiert worden, woselbst er ungefähr eine Million Mark unterschlagen haben soll.

Darmstadt, 28. Sept. Vom Hessischen Hofe schreibt man der „N. Fr. Pr.“ aus München, 20. d. Mts.: Heute, am Jahrestage der Trauung des Prinzen Heinrich von Hessen und dessen Gemahlin Frau von Dornberg, geborenen Herzogin (welche beamtlich unter dem Namen Milena der Bühne angehört hatte) wurde durch denselben Hofbesitzer, der vor Jahresfrist die Ehe eingegangen, Herrn Decan Nönnhels aus Darmstadt, die Taufe an dem neugeborenen Sohne des Prinzen vollzogen. Er erhielt die Namen Karl Ludwig Wilhelm Elmar Simon Belmir Alexander, und waren Patzen: König Karl von Rumänien, Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern, welcher der Taufe beizuwohnte, Prinz Wilhelm von Hessen, welcher gleichfalls anwesend war, Herzog Elmar von Oldenburg, Banatalfelrat Simon Herzog, Professor Belmir Herzog und Graf Alexander von Hartenau. Der Rufname ist Elmar nach dem alten Freunde des Prinzen, dem Herzog von Oldenburg.

Chicago, 27. Sept. Heute Nachmittag kaufte ein Bahnsinniger sich zur Galerie des Handelsamts Zugang zu verschaffen und feuerte von hier aus drei Revolverkugeln auf die Menge der Händler in der Weizenabteilung. Hr. A. M. Somer, Präsident einer Versicherungsanstalt, wurde so schwer verwundet, daß man an seinem Überkommen zweifelt. Ferner wurden noch ein Mann unten in der Halle und eine Frau oben auf der Galerie verwundet. Da sie einen Schuß nach dem anderen hörten, stürzten die Börsenleute alle zur Thüre hinaus, worauf natürlich das Geschäft eingestellt wurde.

Chicago, 29. Sept. In Gruppe 158 der Weltausstellung (Musik und Musikinstrumente) erhielt Deutschland 34, Oesterreich 26 Preise. Für Präzisionsinstrumente und Photographien z. wurden Deutschland 96 und Oesterreich 5 Preise zuerkannt.

— Ein weibliches Kommerzbuch. Die Gründung eines Mädchengymnasiums in Karlsruhe ist, wie neulich berichtet, endlich erfolgt. Bald werden wir auf den Universitäten Buchfächer- und Jungfernschaften, Korpsbrüder und Schwestern neben einander wirken sehen. Da ergiebt sich von selbst die Notwendigkeit, für die Mäntelträger ein Kommerzbuch zu schaffen, welches ihrer Individualität entspricht. Die Berliner „Wespen“ bringen hierzu folgende Proben:

1.
Sind wir nicht zum Studium geboren?
Sind wir nicht gar schnell emporgediehn?
„Nie zur Gattin werdet Ihr ercoren“,
Saben uns're Tanten oft geschrie'n!
Ach, was uns das scheert! Valleralla!
Männer sind nichts wert! Valleralla!
Und wir wollen keine Kinder zieh'n!

Ganz Europa munderd sich nicht wenig
Ueber die Emancipation,
Wir sind keinem Manne unterthanig,
Fühlen uns ganz atademisch ichen.
Eiehe Küchenger, Valleralla!
Bring' sie Milch und Thee, Valleralla!
Kuchen auch von größter Dimension.

2.
O junge Badfischherrlichkeit,
Wohin bist du entwichunden?
Nie kehst du wieder, geld'ne Zeit,
Wo man noch Lieb' empfinden.
Bergebens habe ich umber,
Doch kein Verehrer naht sich mehr.
O jerum, jerum, jerum,
O quae mutatio rerum!

Wo ist der Onkel, dessen Hand
Wir manchen Groischen bogzte?
Wo ist der Vetter, der galant
Den Auftrag mir belegezte?
Jetzt bin ich ein gelehrtes Haus,
Wir weichen alle Männer aus,
O jerum, jerum, jerum,
O quae mutatio rerum!

— Die Gewerbung bei den Grünländern. Seitdem die dänischen Missionare in Grünland das Vertrauen der Eingeborenen gewonnen haben, ist auch im höchsten Norden die Ehe zu einer fruchtlichen Feier geworden. Ein dänischer Missionar erzählt in seinem Tagebuch, mit welchen Umständen die Werbung unter den Grünländern verbunden ist. Der Freier kommt zum Missionar und sagt: „Ich hätte wohl Lust, mir ein Weib zu nehmen.“

„Wen?“ fragt der Missionar. Der Mann nennt ihren Namen. „Hast Du mit ihr gesprochen?“ — Gewöhnlich lautet die Antwort: „Nein.“ — „Warum nicht?“ — „Es ist so schwierig. Du mußt mit ihr sprechen.“ — Der Missionar ruft die Jungfer zu sich und sagt nach einer kurzen Unterredung: „Ich glaube, es ist an der Zeit, daß Du Dich verheirathest.“ — „Das ist aber schade! Ich habe einen Freier für Dich.“ — „Wen?“ — Der Missionar erzählt ihr, wer ihn geschickt habe. — „Der taugt gar nichts, ich will ihn nicht haben!“ — „Aber“, antwortet der Missionar, „er ist klug und schafft alles ins Haus. Er wirft seine Haare gut, und er liebt Dich.“ — Das schöne Kind lächelt zwar mit süßlichem Wohlbehagen, bleibt aber dabei: „Ich will ihn nicht haben!“ — „Gut, behagen, bleibt aber dabei: Ich will ihn nicht haben, ich will ihn nicht haben!“ — Der Missionar schweigt, als erachte einen so hurtigen Burlesken. Der Missionar schweigt, als erachte er die Sache durch ihr „Nein“ für abgethan. Endlich läßt er sie mit einem tiefen Seufzer: „Wenn Du willst.“ — „Nein.“ antwortet der Pastor, „wenn Du willst — ich will Dich nicht überreden.“ — Wieder ein tiefer Seufzer. „Also Du willst ihn nicht?“ — „Her Pastor!“ Sie erretet über und über und wendet sich ab. „Ich glaube doch, er taugt nichts.“ — „So? Hat er nicht im vergangenen Sommer zwei Walfische erlegt und all die andern gar feinen? Also Du willst ihn?“ — „Ja, ja, ich will.“ Sie schaut ihm festen Auges gerade ins Gesicht. „Na, dann gebe der Herr seinen Segen!“ Und die Hochzeit findet noch an demselben Tage statt.

Den „Briefkasten“
mußten wir der in letzter Stunde unerwartet sich häufenden Marktannoncen wegen ausfallen lassen. Wir werden jedoch, wenn irgend möglich, den „Briefkasten“ am Montag bringen.

Landwirtschaftlicher Terminalgender.
Delmenhorst. Sonntag, den 1. Oktober d. J., nachm. 4 Uhr, bei Galtwirt Braue in Delmenhorst. 1. Vortrag über Zweck und Nutzen der Ost- und Gemüsaustellung. 2. Besprechung des Obstmarktes resp. Verpackung des Obstes. 3. Verschiedene Mitteilungen.

Seidenstoffe
direkt aus der Fabrik also aus erster Hand von Elten & Keussen, Crefeld, in jedem Maß zu beziehen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Seit einer langen Reihe von Jahren bereitet für das Nährichs-Examen schnell und sicher vor P. Kiliß, Dir. und Mittheiler a. D. früher Berlin jetzt Braunschweig, Bismarckstraße 6.

Anzeigen.

Defessnt. Sitzung der Armenkommission
Montag, den 2. Oktober d. J., nachmittags 5 Uhr,

im Rathhauseaal.
Oldenburg, den 28. September 1893.
Die Armenkommission.
Koggemann.

Die Liste derjenigen sprichsachstichtigen Personen, welche bei der Sprichprobe vom 8. September d. J. (Sprich Nr. 2) gefehlt haben, liegt zur Einbringung etwaiger Einreden und Entschuldigungsgründe gegen die erkannte Brüche im Zimmer Nr. 4 des Rathhauses vom 28. d. Mts. ab auf 14. Tage öffentlich aus.

Oldenburg, den 26. Sept. 1893.
Der Stadtmagistrat.
Koggemann.

Der Bazar

zum Besten der Heiden-Mission findet Dienstag und Mittwoch, den 7. und 8. Nov. von morgens 10 Uhr an bis abends im **Kasino** statt. Wir bitten herzlich alle Freunde der Mission, sowohl Privat- wie auch Geschäftleute, uns helfen zu wollen mit freundlichen Gaben und mit gültigem Besuch des Verkaufs. Kleine und große Gaben jeder Art nehmen bis zum 6. Nov. dankbar an:

Frau Paft. Roth, Amalienstr., Frau Paft. Partisch, Steinweg, Fr. v. Veaulieu Marc, Cäcilienstr., Frau von Büttel, Bismarckstr., Fel. Wieting, Theaterwall, Fel. Buddenberg, Kasanien-Allee, Frau Kiedler, Kasanien-Allee, Frau Geh. A. A. Namsauer, Kasanien-Allee.

Oldenburgische Staatsbahn.



Mit dem 1. Oktober d. J. wird die Station Wellendorf des Eisenbahn-Direktionsbezirks Köln (linksrheinisch), welche bisher nur für den Güterverkehr in Waagenabladungen eingerichtet war, für den unbeschränkten Güterverkehr sowie für die Abfertigung und Abnahme von Leichen, lebenden Tieren und Fahrzeugen zugelassen.

Großherzogliche Eisenbahn-Direktion.

Während des Kramer-Marktes: Grosser Ausverkauf

in **Porzellan.** Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an, Gemüsekümmen Terzinen, Schüsseln, oval und rund, Waschbecken, Teller zc. zc. Madeje besonders Wirte auf obige Waren aufmerksam.

Steingut. Teller, Tassen à 5 s, Gemüsekümmen, groß, von 20 s an, Nachttöpfe, Waschbecken, Tönnen mit Schrift von 40 s an, Tortenschüssel 80 s, Salz- und Wehlkäffer 1 M.

Glas. Weingläser, diverse Weise, sehr billig, Wassergläser von 5 s an, Biergläser, Schnapsgläser, Butterdosen, Zuckertöpfe und Milchgüsse, Compottkannen zc. zc.

Porzellan. Tassen, echt Porzellan, von 10 s an

Das Neueste

in
deutschen u. englischen
Anzugstoffen
Paletotstoffen
Havelokstoffen
Hosenstoffen

Proben franco.

Buxkins zu Knabenanzügen
empfehlen
in großartiger Auswahl
zu bekannt billigen und festen Preisen
M. Schulmann's
Tuchniederlage
36 Achternstraße 36.

Gebr. Schaefer's,
Langestr. 68.
Wollene Strumpf-, Kurz- u.
Bürstenwaren
en gros & en detail.
Spec. Strickgarne,
deutsche und englische Fabrikate.
Größtes Lager

fämtlicher Unterziehzuge, Strümpfe,
Handschuhe, Shawls, Westen, Kra-
watten, Schlips, Oberhemden, Kragen,
Stulpen, Taschentücher etc. etc.
bei billiger Preisstellung.

G. Horn,
Achternstraße 43.
Empfehle in größter Auswahl zu billig-
sten Preisen:

Garnierte Hüte,
Modell-Hüte,
Reise-Hüte in neuesten Facons und
Farben.
Ungar. Hüte, Bänder, Sammete u. Federn,
Handschuhe in Glace, Tricot u.
Wolle,
Korsetten, Schürzen, Mänteln,
Schleier in reizenden Neu-
heiten,
Myrthen-, Gold- und Silberkränze,
Brautschleier.

Kohlen.
Prima Anthracit-Kohlen,
" Riesberger
" Anthracit-Briquetts,
" Salontohlen,
" weisse Nußkohlen (dopp. gefiebt).
" zerkleinerten Coats
Liefert jedes Quantum zu billigsten Preisen
Carl Aulenbach,
Kurwälderstr. 8 und Schäferstr. 13.

Neuheiten.
Herren-Krawatten
in großer Auswahl.
W. Nupnau, Langestr. 27.

Haftede. Meinen weißen Lama-Ziegenbock
empfehle zum Decken. **W. Grüber.**
Stern bei Zwischenahn. Meinen
weißen, einstufigen angebotenen, von prämierten
Eltern abstammenden

Eber
empfehle zum Decken.
Fr. Hempen.
NB. Wir auch nicht abgeneigt, denselben zu
verkaufen.
Osternburg. Gel. auf 107. ein **Schuh-**
machergefell. D. Vahlenkamp, Sandstr. 2.

Kegelfreunden, Klubs etc.

zur Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage meine neu erbaute, auf das
vorzüglichste eingerichtete

Doppel-Kegelbahn

eröffnet habe, die noch an einigen Abenden der Woche zu vergeben ist. Prompte
Bedienung versprechend, bitte um geneigten Zutritt.

Fr. Wilh. Krüger,
Nadorferstraße 45.

Kramermarkt! Kramermarkt!

„Hotel zum Lindenhof.“

Am Sonntag, d. 1. Oktober, u. Mittwoch, d. 4. Oktober,
in den

neuerbauten, bedeutend vergrößerten

Räumen:

Großer öffentlicher Fest-Ball.

Militär-Musik.

Das Etablissement ist großartig, sowie feenhaft decoriert.
Anfang 4 Uhr. Tanzabovement bis 12 Uhr 1 Mart.
Hierzu ladet ergebenst ein **H. Struthoff.**

A. Doodt's Etablissement.

Artistischer Leiter: Max Larsen.

Repertoire für den Kramermarkt:
Sonntag und Mittwoch:

Grosser Ball.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:

Großes Konzert

der ungarischen Zigeuner-Kapelle Kis Béla.

Spezialitäten-Vorstellung.

Familie Ben Saib, Marg. Braun, Mudy Sandel u. s. w.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pfg.

Neuheiten

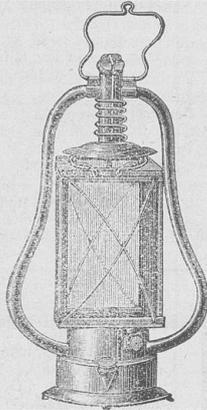
treffen täglich ein.

W. Tebbenjohanns,

gegenüber
dem Rathause,

ist die anerkannt beste u. billigste
Bezugsquelle für alle Arten

**Beleuchtungs-
Gegenstände.**



Brauer-Schule zu Worms.

Cursusbeginn den 1. Nov. a. er. Näh. Auskunft
unentgeltl. durch d. Direktion: **Lehmann, Helbig.**

Braunschweiger Pädagogium.

Staatl. concess. höhere Privatschule. Vorbereitung für
Real- und Gymnas. Tertia, Sekunda, Prima, Maturam. Bes.
Curse f. Einj.-Freiw. Eigenes Haus. Garten. Gute Lehrkräfte.
Stete Aufsicht. Gute und preisw. Pension. **Empfehlungen etc.** durch
die Schulleitung: **Braunschweig, Bammelsburgerstrasse 10.**

Weinstube,

1. äußerer Damm 1.

Ausverkauf im Glase zu mäßigen
Preisen.

Osternburg. Zu verkaufen ein fast neues
Fahrrad, Bremator mit pneumat. Reifen.
Altenstraße 5.

Nadorf. Empfehle meinen **Schafbock**
zum Decken. **G. Behrens, Scheideweg.**

Rückgratsverkrümmungen
werden in unserer seit über 37 Jahren be-
stehenden Spezial-Heilanstalt für diese Leiden
mit bestem Erfolge behandelt.

**Schwed. Heilgymnastisches
Institut,**
Bremen, Ellhornstr. 25.
Direktor: **Sigfried Ulrich.**

Zum 1. November d. J. ein zuverlässiger
Kuchf. **Rehorn bei Hahn. Wiegrefse.**

P. J. Ritter.

Eine große Auswahl der neuesten
Jaquetts, Capes,
**Winter-, Räder-, Regen-
und
Promenaden-Mäntel.**

Ferner für Kinder:
**Jaquetts, Regen- und
Winter-Paletots.**

Ein großes Sortiment
neuester Kleiderstoffe
mit dazu passenden Besätzen.

Anzug- und Paletotstoffe,
Herren-Wäsche,
Regenschirme,
Rouleanzunge
in aller Breiten.

Teppiche und Möbelstoffe,
Engl. Tüll-Gardinen.

Auswahlsendungen und Muster franco.

Unterziehzuge

für Herren, Damen und Kinder.

Korsetts

in eleganten Formen, tadellosem Sit,
(mehreren patentierten Neuheiten.) Reiche
Auswahl, Preise sehr billig.

A. Hanel, Langestr. 43.

Gummischuhe

acht russische, bekanntlich die haltbarsten.

Regenschirme

in besten Qualitäten billigst.

A. Hanel, Großh. Hoflieferant.

Glacé-Handschuhe

in feinstem Ziegen- und Lammleder trafren
in reichster Auswahl wieder ein und
empfehle diese bekannten guten Qualitäten.
Ein kleiner Posten 4kn. a 1 Mart. 50 Pf.
sehr haltbar und gut.

**A. Hanel,
Großh. Hoflieferant.**

Winterhandschuhe

in Glacé mit Krimmer und Tricot, in
feinstem Wild- und Waschleder, Pelzhand-
schuhe, Bukskin-, Kammingarnhandschuhe,
Dogskins zum Reiten und Fahren, sowie
alle Neuheiten in Handschuhen. Ein Posten
sehr schöner Winterhandschuhe, soweit der
Vorrat reicht, unter Preis.

**A. Hanel,
Großh. Hoflieferant.**

Kopfbedeckungen

Hüte für Herren und Knaben von 1.25 M
an; **Mützen und Barett's** für Herren,
Knaben und Mädchen in reizenden Neuheiten
empfehle in reichster Auswahl

A. Hanel, Großh. Hofl.

B. Schröder's Bäckerei und Konditorei

bringe in Erinnerung.
Russisch Graubrod,
a 10 Pfund 1 Mart.



Pfg. die Flasche „Guten Rotwein“ bei Abnahme von 10 Flaschen.

Ernst Hoyer,
Weinhandlung.

Entlaufen eine schwarzbunte zweijährige tiebige Quene.

Witthelm Vlendermann, Gbewecht.

Aus weiteren Bestellbriefen über die **P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.**

Gehörter Herr Kneifel! Ihre Haartinktur hat mir vorzüglich Dienste gethan; mein Haar ist schon nach kurzem Gebrauch dieses ausgezeichneten Mittels in wahrhaft überraschender Weise gewachsen u. s. w. — Hochachtungsvoll — Namen im Depot zu erfahren. Noabit, Melancholstr. 7, Berlin, 25. März 1892.

Besteher Herr Kneifel! Indem ich Ihnen mitteile, daß ich durch Ihre Tinktur von meinen fahlen Stellen nunmehr ganz befreit bin, bitte ich mir u. s. w. — Achtungsvoll **Sernann Viechold,** Bojamentier, Wolfenstein, den 1. Juli.

Obiges vorz. Kosmetikum ist in Oldenburg nur echt bei **Joh. Siebers,** Großh. Hoflieferant, Langestr. 87. In Flac. zu 1, 2 u. 3 M.

Ausstellung von Obst, Gemüse und Feldfrüchten

zu **Zwischenahn** im „Grünen Hof“ des Herrn Lützen am 13., 14. und 15. Oktober d. Js., veranstaltet von der Oldenb. Landwirtschafts-Gesellschaft, Abteilung Nimmerland.

Ausstellungsgegenstände sind bis zum 12. Oktober, 6 Uhr abends, einzuliefern resp. franco einzuliefern.

Entree 30 Pfg., für Kinder 15 Pfg. Alles nähere durch die Programme.

Die Kommission.

Woppen! Woppen!

Meine lieben Oldenburger von Stadt und Land, An der Spargant ist wieder mein Stand, Mit den beliebten schönen Woppen, Wo Alt und Jung verneigt nach hoppen. Auch hab' ich in diesem Jahr Folgende andere schöne War':

Kachner Printen und Plasterkeine, Nürnberger Spitzbüchen sehr feine, Wie auch schöne Hildesheimer Mafaronen, Die man zum Kaffee wird nicht ichonen. Hoffentlich stärkt jeder seinen Magen, Ich werde alles dazu beitragen.

Hochachtungsvoll **der Woppenanfeler.**

Oberlethe, Sonntag, den 1. Oktober: **Tanzmusik,** wozu freundl. einladet **H. Rippen.**

Gesang-Verein „Germania.“ Am Montag, den 2. Oktbr. d. J.: **Grosser Ball**

im neu renovierten und vergrößerten Saale des „Hotel zum Lindenhof.“ Anfang 7 Uhr abends. — Einführungen sind gestattet. **D. B.**

Kastede. Hof von Oldenburg. Sonntag, den 1. Oktober: **BALL,** wozu freundl. einladet **G. Ahlers.**

Osternburg. Sonntag, den 1. Oktober: **Großes Tanzvergnügen,** wozu freundlichst einladet **F. Willers.**

Saarenstr. **E. Katz,** Saarenstr. 58. Nur noch kurze Zeit dauert der **Ausverkauf** von

Partiewaren

und werden von heute ab sämtliche Waren zu Spottpreisen verkauft. Laden-Einrichtung billig zu verkaufen.

Zum Markt. **Tiroler Handschuhlager** Zum Markt. von **A. Niesen aus Tirol** empfiehlt alle Sorten **Glacé, Dänisch Firsch- und Gemseleder-Handschuhe.** Vorzügliche Qualitäten in **Winterhandschuhen** in Glacé, Tricot, Seide &c. Die Bude befindet sich in der 1. Reihe an der Kirche und ist an der Firma kenntlich. Zur Bade-Saison in Pyrmont.

Oldenburg, auf dem Marktplatz. Während der Dauer des Marktes:

A. Ahlers senr. grosses u. weltberühmtes Affentheater, Circus und Spezialitäten-Truppe ersten Ranges.

Die Vorstellungen finden statt in einem großen, aufs bequemste eingerichteten und vor allem Umwetter geschützten Etablissement und werden ausgeführt von **80 der best-dressirten vierfüßigen Künstler,** sowie **Künstlern u. Künstlerinnen ersten Ranges.** Zum ersten male hier: ein russischer Kragen-Bär als Kunstreiter. Großartige Leistungen von **Fräulein Melazine Ahlers** als japanische Equilibristin, Auftreten des Herrn **Alberti,** Musikphantast auf 20 Instrumenten, sowie großartige Leistungen der Affen, Pferde, Hunde und Ziegen. Es finden **täglich 3 Haupt-Vorstellungen** statt: nachmittags 4 u. 6 Uhr sowie abends 8 1/2 Uhr.

Preise der Plätze: Sperris 1 M., erster Platz 80 S., zweiter Platz 50 S., Gallerie 30 S. Kinder bis zu 10 Jahren zahlen halbe Preise, sowie Militär vom Feldwebel abwärts ermäßigte Preise.

A. Ahlers senr., Direktor, Inhaber von 22 kaiserlichen u. königlichen Hof-Diplomen, sowie des goldenen Vorbehranzes. NB. Vor der Bude befinden sich die kleinsten Pferde der Welt.

Zum ersten Male in Oldenburg. Während des Jahrmarktes täglich von 3 Uhr nachmittags an Vorstellungen:

Die Marmorbrant. Größte Illusion der Jetztzeit.

Dies wirklich großartige Schaustück, welches in ähnlicher Weise wie die Original-Illusion-Galathée in Cassans Panoptikum in Berlin dem Publikum hier selbst in großartigem Maßstabe mit prachtvollen Blumenverwandlungen vorgeführt wird, hatte überall einen bedeutenden Erfolg. Ich bin überzeugt, daß dasselbe auch hier mit Beifall angenommen werden wird. Alles Nähere durch Zettel und Plakate.

Preise der Plätze: 1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 20 Pfg. Kinder die Hälfte. Um zahlreichen Besuch bittet **Familien-Publikum besonders empfohlen.**

Oldenburg. Original-Theater Pferdemarkt. Geschw. Melich.

Größtes und elegantestes, transportables Etablissement in diesem Genre in Deutschland, 1000 Personen fassend brillant mit Gas beleuchtet, vor jeder Witterung geschützt.

Täglich während des Marktes: 3 große Gala-Parade-Vorstellungen. Anfang der ersten nachmittags 4 Uhr, der zweiten 6 Uhr. Hauptvorstellung abends 8 Uhr. In jeder Vorstellung findet neues, großartiges Programm statt.

50 Personen 50. Die hervorragendsten Kunstspezialitäten der Welt. Künstler und Künstlerinnen aller Nationen. Hier noch nie gesehene Kunstkapazitäten allerersten Ranges. Luft- und Parterre-Gymnastiker, Jongleure, Equilibristen, Balance-Manipulatore, Elektrische Clowns, Tragkünstler, Trabour-Turnerföhige an den drei feststehenden Red's. Vorföhierung der einzig wunderbar dressirten Hunde, Kieledoggen, Lauben, Kanadus, Papageien, Was r. Darstellungen feenhafter Tableaux, große englische Pantomimen, Zaubermärchen aus 1001 Nacht. Auftreten des bis jetzt noch nie besiegten Hercules, Ringkämpfers und Kettenstrenkers Karl Xer, genannt der „Mann von Eisen und Stahl“. Derselbe wird eiserne Ketten, welche eine Tragkraft von 300 Kilo haben, mit den Händen zerreißen, sowie mit Arm- und Brustmuskeln zer Sprengen. **500 Mark Prämie demjenigen, der ihn besiegt.**

Alles Nähere befragen spezielle Programme.

Preise der Plätze: Sperris 1 Mt. 20 Pfg., I. Rang 80 Pfg., II. Rang 60 Pfg., Gallerie 30 Pfg. Kinder zahlen bei Nachmittags-Vorstellungen auf allen Plätzen die Hälfte.

Konzert-Biester durch die eigene Theaterkapelle. Alles in dieser Branche Gesehene wird bei weitem übertroffen. Es laden höflichst ein **Hochachtungsvoll Geschw. Melich.**

Residenzkeller Oldenburg. Während der Markttag allabendlich **Konzert**

bei freiem Entree. Speisen und Getränke empfehle in bekannter Güte stets in reicher Auswahl, auch ff. Mokturtle. Das Lokal ist auf das schönste renoviert.

Ant. Meyn.



Schützenhof Sonntag, den 1. Oktober:

Großes Streich-Konzert unter persönlicher Leitung des Musikdir. Herrn **H. Sittner.** Anfang 4 Uhr. Programm 10 S. Nachdem:

Grosser öffentl. Ball Tanz-Abonnement bis 12 Uhr 1 Mt. Anschauung von **Edenbräu.** **Louis Nolte.**

Schützenhof z. Wunderburg Sonntag, den 1. Oktober: **Großes Garten-Konzert.** Anfang 4 Uhr. Entree frei.

Großer öffentlicher Ball Hierzu ladet freundlichst ein **Gustav Diekmann.** NB. Abends: Salon-Zweibenchischen.

Im Grünen Hof Am 1. und 4. Oktober: **Grosser Fest-Ball**

Entree frei. Anfang 4 Uhr. Tanz-Abonnement 1 Mt. Abends brillante elektrische Beleuchtung des ganzen Etablissements. Es ladet freundl. ein **Heinr. Habel.**

Nadorst. Sonntag, den 1. Oktober: **Großer Ball.** Anfang 4 Uhr. — Entree frei. Tanzabonnement 1 Mt. Es ladet freundlichst ein **Joh. Wetj.**

Nadorster Krug. Am Sonntag, 1. Okt. **Große Tanzpartie,** wozu freundl. einladet **G. Theilmann.**

Eversten. Zur fröhlichen Wiedertum (früher Zoologischer Garten). Sonntag, den 1. Oktober: **Großes Tanzvergnügen** Hierzu ladet freundl. ein **G. Schmidt.**

Eversten. „Tabkenburg“ Sonntag, den 1. Oktober: **Großes Tanzvergnügen** wozu freundl. einladet **F. S. Heinemann.**

Becker's Etablissements Osternburg. Sonntag, den 1. Oktober: **Großer Ball.** Entree frei. — Anfang 4 Uhr. Tanz-Abonnement 1 Mt. Hierzu ladet freundlichst ein **Aug. Bede.**

Zum Krähnberg (Donnerschwee.) Sonntag, den 1. d. Wts.: **Grosse Tanzpartie** mit doppelt belegtem Orchester, wozu ergebenst einladet **H. Warneke.**

Donnerschwee Krug Sonntag, den 1. Oktober: **Kleiner Ball,** wozu ergebenst einladet **F. Redemeyer.**

„Bur Erholung.“ Birgerfelde. Sonntag, den 1. Oktober: **Kleiner Ball,** wozu freundlichst einladet **Aug. Diekmann.**

2. Beilage

zu No 229 der „Nachrichten für Stadt und Land“ vom Sonnabend, den 30. September 1893.

Vom Baume des Lebens.

Roman von Herman Thon.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Herr Redler machte ein süßes Gesicht; er fragte sich im Stillen, ob sein Chef sich auch so vertrauensselig zeigen würde, wenn er, der einfache, wenn auch langjährige Beamte an der Stelle Baron Blendheims, des Kavalliers, allein hier gefanden hätte.

„Wäre es nicht angezeigt, den Diener zu befragen?“ bemerkte er langsam.

Nicht ohne Befangenheit öffnete der Bankier selbst die Thür zum Vorzimmer; es war leer.

„Sie sehen, Johann ist nicht auf seinem Posten,“ sagte er mit wahrer Erleichterung; „wer weiß, wie lange er schon fort ist! Ich habe in der letzten Zeit wiederholt bemerkt, daß er sich Nachlässigkeiten zu Schulden kommen ließ, und ihm aus diesem Grunde auch bereits gekündigt.“

Dies war die Wahrheit, und es bildete in der Folge den einzigen für Baron Blendheim günstigen äußeren Umstand in dieser Angelegenheit. Denn es gelang der Polizei keineswegs, die Hoffnungen des Bankiers zu verwirklichen; Thäter wie Brillanten zeigten sich unauffindbar, Blendheim's unglückselige Anwesenheit im Augenblicke des Diebstahls aber blieb ein Geheimnis.

Zwar ging der Bankier in seinem unerhütterlichen Vertrauen zu dem Manne, den er genau kannte, so weit, diese Anwesenheit geradezu abzuleugnen, wenn er darüber befragt wurde; allein seine gute Absicht mißlang, denn Herr Redler hatte trotz der dringenden Aufforderung seines Chefs geplaudert, wenn auch ganz leise, ganz verstoßen und unter allen möglichen Vorbehalten.

„Wahre natürlich, daß ich daraus etwas schließen wollte, Baron Blendheim ist ja ein Cavalier!“ — mit welcher böshafter Behagen verweilte der misgünstige Mann auf diesem Worte! — „aber es ist einmal so: er war allein dort; mein Chef jagte es selber, wenn er auch jetzt nichts davon wissen will. Natürlich, ein Cavalier — den giebt man nicht so leicht preis!“

Als der Bankier hinter das perfide Verhalten seines Untergebenen kam, wollte er ihn anfänglich forsjagen; allein die Furcht, daß der gefährliche Mensch aus Nothe möglicherweise mit einer öffentlichen Beschuldigung hervortreten könnte, von der das Gericht hätte Notiz nehmen müssen, hielt ihn ab; er begnügte sich, Redler aus seiner persönlichen Nähe zu entfernen, indem er ihn in eine andere Abteilung des Bankhauses verlegte.

Es konnte nicht ausbleiben, daß das Gemüth, welches sich mit seinem Namen befaßte, schließlich auch Robert's Ohr erreichte.

Der Bankier hatte ihn noch am Tage des Diebstahls vertraulich gefragt, ob in jener Stunde während seiner Abwesenheit niemand ins Zimmer getreten sei.

Darauf war die unbefangene Antwort des Barons gewesen: „Ich kann darüber wirklich keine bestimmte Auskunft geben: ich sah die ganze Zeit zum Fenster hinaus und war sehr zerstreut. Daß die Kasse offen stand, hatte ich ganz übersehen, sonst wäre ich aufmerksamer gewesen. Es ist wohl möglich, daß, wenn ich eine Thür gehen oder Schritte gehört haben würde, ich gedacht hätte, es sei ein Diener oder Beamter des Hauses, und mich nicht weiter daran gekehrt hätte; ob aber thatsächlich eine Thür ging, kann ich nicht besapnen.“

Da der Bankier, nachdem er diese Antwort erhalten, ganz ruhig und freundschaftlich Abschied nahm, dachte Robert zuerst gar nicht weiter an die Sache, außer daß er seinen alten Bekannten herzlich bedauerte, da er wußte, daß die verschwundenen Steine einen sehr großen materiellen, aber auch einen Liebhaberwert für ihn besaßen.

Allein, nach einiger Zeit wiederholte sich dieselbe Frage, welche der Bankier gestellt hatte, auf den Lippen zahlreicher Personen der Gesellschaft, und dies, verbunden mit der Bemerkung, daß das Gespräch in der Regel stockte, sobald er herantrat, ließ in dem unglücklichen Manne eine Ahnung des furchtbaren Schicksals aufblühnen, welches ihn betroffen und ihm so ungläublich erschien, daß er es lange Zeit nicht fassen konnte.

Er stand diesem Schicksale völlig wehrlos gegenüber. Eine direkt ausgesprochene Beschuldigung kam man entkräften, indem man sich dagegen verteidigt; allein wie soll man einen solchen ungreifbaren, unsichtbaren, von jedermann gelegneten und dennoch vorhandenen Hauch abwehren, der sich vergiftend über die ganze Existenz eines Menschen legt?!

Blendheim ging zur Polizei und verlangte eine Untersuchung.

Der Polizeipräsident suchte höflich die Schultern: „Kein Grund dazu, niemand klagt Sie an.“

Er stellte verschiedene Freunde zur Rede, bei denen er unlegbare Zeichen des Mißtrauens bemerkt zu haben glaubte; er verlangte Aufklärung, Gemüthung von ihnen; sie lachten ihn aus, wenn schon etwas gezwungen, wie es ihm wenigstens schien: „Aber lieber Blendheim, was fällt Dir ein?“

Die Lage war die: niemand vermochte zu glauben, der bisher von aller Welt hochgeachtete und der ersten Gesellschaft angehörige Mann könne dieses gemeine Verbrechen begangen haben; jedermann aber mußte sich gleichwohl geteiben, daß eine Anzahl gravierender Umstände gegen ihn vorlag, deren Gewicht sich abwiegeln ließ. Man glaubte nicht, aber man fühlte sich unsicher, und je mehr man sich bemühte, diese Unsicherheit zu verbergen, desto mehr empfand sie derjenige, dem das Bemühen galt.

Er meinte, man wolle sich nicht mit ihm schlagen, weil man ihn für einen Dieb halte, und um der Sache auf den Grund zu kommen, zwang er einen Offizier, ihn herauszufordern, indem er gewaltsam Streit mit ihm anfang und ihn dabei öffentlich beleidigte.

Das Duell fand statt; Blendheim, der dem Gegner, den er zum Kampfe gezwungen, nachdem er dies erreicht, kein Verzei zugeben wollte, schoß dabei absichtlich in die Luft; der andere, ob absichtlich oder unabsichtlich, streifte ihn mit seinem Schusse bloß leicht am Arme.

Im Grunde war die Lage Blendheims nach dem Duelle nicht viel anders, als sie vordem gewesen. Hatte er auch eine momentane Erleichterung durch den Umstand empfunden, daß es angenehmer worden war, so hielt dieselbe doch nicht lange vor. Er sah, daß jener Sauch immerfort auf ihm lastete, daß er sich in keiner Weise davon befreien konnte. Was er auch that, wohin er sich auch wenden mochte, immer war es ihm, als blickten alle Leute nach seiner Brust und als trüge er dort eine Tafel mit der Aufschrift: „Er war allein bei der offenen Kasse.“

Nur eine Hoffnung gab es: die Auffindung des Diebes. Blendheim opferte den Rest seines ererbten Vermögens, um die Erreichung dieses Zieles durch Nachforschungen zu fördern. Allein vergeblich! Die Polizei der ganzen civilisirten Welt sahnete nach dem Uebelthäter, die Juweliere in allen Städten behielten Beschreibungen der gestohlenen Steine; aber Raub wie Räuber blieben verschwunden!

Es war ein unerklärlicher Fall.

Robert war nahe daran, den Verstand zu verlieren. Dennoch beherrschte er sich äußerlich. Es war ihm furchtbar, Menschen zu sehen; trotzdem ging er mehr denn je unter die Leute. „Sie könnten sonst denken, ich zöge mich aus Schuld-bewußtsein zurück.“ War er aber dabei, so ließ er sich allein in seinem Zimmer ein. Sonst war es seine liebste Zerstreung gewesen, mit seinen Kindern zu spielen; jetzt war

es ihm eine Qual, die Kleinen zu sehen, denn er dachte dabei unaufhörlich daran, daß der Fisch, den das Schicksal auf sein Haupt gelegt hatte, sich auf diese geliebten Weisen vererben würde.

Mit seiner Frau verkehrte er wenig. Sie zeigte eine große Gleichgültigkeit, schien nicht zu bemerken, wie er litt, und überhaupt der ganzen Sache sehr wenig Wert beizulegen — so als ginge dieselbe sie nichts an. Da konnte er wohl kein Verlangen fühlen, bei ihr Trost zu suchen.

Eines Tages jedoch bat Camilla nach Tisch unerwarteter Weise ihren Mann, einen Augenblick bei ihr einzutreten.

„Was wünschst Du?“ fragte Robert artig, nachdem er die Thür des kleinen luxuriösen Salons geschlossen hatte.

Die schöne Frau setzte sich vor den Kamin, lehnte sich recht bequem in den weichen Fauteuil zurück und blickte dann zu ihrem Gatten auf.

„Eine freundschaftliche Scheidung,“ jagte sie ruhig. „Wir sind uns schon lange nichts mehr — gehen wir friedlich auseinander.“

Einen Augenblick sah er sie schweigend an. Er liebte sie längst nicht mehr; längst war jeder Funke seiner eifigen Leidenschaft für sie in seinem Herzen erloschen; aber sie hatten sechs Jahre mit einander gelebt, und sie war die Mutter seiner Kinder. Und in diesem Augenblicke wollte sie ihn verlassen, in diesem Augenblicke, wo die Welt es auf die schlimmste, ihm nachtheiligste Art deuten mußte, wenn sie, sein angerathenes Weib, von ihm ging!

„Camilla, sprich! Du im Ernst?“ fragte er endlich gedämpft.

Sie stemmte die kleinen Füße gegen das vergoldete Gitter des Kamins, um sie dem Feuer näher zu bringen. „Ich wüßte nicht, was mir gegenwärtig die gute Laune geben könnte, zu scherzen,“ entgegnete sie achselzuckend.

Wieder schweig er einige Sekunden.

„Gut,“ jagte er dann mit Anstrengung, aber ruhig, indem er zur Thür zurückschritt und die Klinke erfaßte, „so werde ich sofort das Nötige veranlassen; Du sollst an mir kein Hindernis finden. Aber unter einer Bedingung: Die Kinder müssen mir bleiben — beide.“

„D gewiß!“ antwortete sie gleichgültig, ohne sich zu be-sinnen.

Die Hand, die auf der Thürklinke lag, zuckte. Der bisher so sehr beherrschte Mann fühlte sich nahe daran, alle Gewalt über sich zu verlieren, als er das kalte, herzlose Weib in solcher Weise selbst den einfachsten Instinkt der Natur verleugnen hörte.

„Das kannst Du?“ kam es unwillkürlich über seine Lippen.

„Nun, da Du sie doch nicht hergeben würdest,“ jagte sie gereizt. „Sollen wir uns ihrem wegen vor Gericht streiten? Es ist schon genug des Skandals! Oder soll ich deshalb an Dich gefettet gehen? Ich mag nicht mit Fingern nach mir weisen lassen, als der Frau des Mannes, der...“

Weiter kam sie nicht; diesmal fürzte er wirklich auf sie zu. Ueberrascht und erschrocken schrie sie laut auf — da kam er zur Besinnung.

Noch einen Blick tiefer Verachtung warf er auf sie, dann wandte er sich und verließ langsam das Zimmer.

Am Abend desselben Tages bezog Robert Blendheim mit seinen Kindern und deren Waise eine andere Wohnung, und am nächsten Morgen wußte bereits die Gesellschaft um das neue Ereignis. Es konnte nicht fehlen, daß dadurch auch jenes andere Gerücht wieder aufgerichtet wurde, welches eben begonnen hatte, aus der Liste der allgemeinen Gesprächs-stoffe zu schwinden.

(Fortsetzung folgt.)

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Fahrplan
des städtischen Dampfers „Edwarden.“

Vom 15. Septbr. bis 14. Oktbr. 1893 und
vom 1. bis 30. April 1894.

Vormittags	Nachmittags
Von Wilhelmshaven 7.20 u. 10.50	2.10 u. 5.50
Edwarderbörne 8.00 u. 11.30	2.40 u. 6.30
Vom 15. Oktbr. 1893 bis 31. März 1894.	
Von Wilhelmshaven 9.30 vorm. und 3.30 nachm.	
Edwarderbörne 10.00 und 4.00	

Privatgepäckstücke stehen bei vorheriger telegraphischer Anmeldung — Telegramm-Adresse: von Alters, Burhave - Oldenburg — bei jeder Ankunft des Dampfers in Edwarderbörne zur Verfügung und zwar zum Fahrpreise von 40 $\frac{1}{2}$ per Kilometer für ein Gepäck für 1 bis 3 Personen und 50 $\frac{1}{2}$ per Kilometer für ein größeres Gepäck (Landauer) für mehrere Personen. Die Fahrpreise verstehen sich frei Gepäck- und Trügelgeld.

Wilhelmshaven, den 6. September 1893.

Der Magistrat.

Detken.

Umständlicher ist eine sehr schöne neue Singer-Nähmaschine zum billigen Preise zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt
Gastwirt **J. D. Meier**,
Butteldorf.

Donnerschwe. Die Witwe des Adlers Gerhard Hoes zu Donnerschwee läßt wegen Wegzuges am Montag, den 2. Okt. d. J., nachmittags 2 Uhr anfangend, in und bei ihrem Hause:

1 tied. Kuh, 1 Kleiderschrank, 2 Glasschränke, 1 Milchschrank, 1 Nichteisb., 2 Tische, 12 Stühle, 1 Tellerborte, 1 Wanduhr, 1 gr. kupf. Kessel, 1 fl. do., 3 ei. Töpfe, Steinquart, 1 Butterkanne, 4 zimmerne Kammern, 10 zimm. Teller, Löffel, 1 Platteisen, 1 Badtrog, 3 Schweinebläse, 2 Schieb-farren, 1 Handwagen, 1 Staubmühle, 1 Stauwanne, 1 Forst, Garten, Drechselsel, Futterbälgen, 1 Schepfel, Schuppen, Sack, ferner: Heu, ein größeres Quantum Dünger, Wurzeln, Brennholz, Sträucher u.

Öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

F. Lenzer.

Habe zum 1. Mai 1894 eine Arbeiter-wohnung nebst den dazu gehörenden Ländereien, sowie Weide und Winterfutter für eine Kuh an einen zuverlässigen, soliden Arbeiter zu vermieten.

Behorn bei Bahn. Wiegreffe.

Zweelbäte. Zu verkaufen eine junge Kuh, die Witte Oktober fallen muß.

G. Paradies.

Nadorst. Zu verk. eine innerhalb 14 Tagen fallende schwere Duene. **Joh. Krege.**

Verkauf einer Gastwirtschaft.

Oldenburg. Gastwirt **Willers** zu **Ohmiede** beabsichtigt seine dajelbst an der Chaussee Oldenburg - Elsfleth belegene **Besitzung**, genannt
„**Müggenkrug**,“
am Montag, den 2. Oktober d. J., mittags 12 Uhr,
im Lokale des Großherzoglichen Amtsgerichts Abteilung IV hierelbst mit Antritt zum 1. Mai n. J. zum zweiten male zum öffentlich meistbietenden Verkauf zu bringen.

Auf die in Nr. 217 dieses Blatts erfolgte nähere Beschreibung der Besitzung wird hier Bezug genommen und noch bemerkt, daß im obigen Verkaufstermin bei nur irgend annehmbarem Gebote der Zuschlag erfolgen soll.

Nähere Auskunft erteilt unentgeltlich
E. Memmen.

Den Rest Bürstenwaren

unter Einkaufspreis.
S. G. Eiben.

Nordhäuser Kautabak

8 Rollen 50 Pfg.
S. G. Eiben.

Ausverkauf von Wein und Liqueur

zu folgenden ermäßigten Preisen:

Wein:	per Flasche eisthale.
St. Julien	fl. 1.—
St. Eustache	„ 0.80
Medoc	„ 0.70
Liqueur:	
Kirsch	„ 0.45
Kümmel	„ 0.45
Pfeffermünz	„ 0.45
Nam	„ 0.50
Han. Bittern	„ 0.50
Franz-Brannwein	„ 0.50
Zugber	„ 0.60
Himbeer-Liqueur	„ 0.80
Vanille	„ 0.80
Nosen	„ 0.80
Damen	„ 0.80
Kaffee	„ 0.80
Cognac	„ 1.10
Angostura-Bittern	„ 1.20
Himbeer-Eisig	„ 1.20

Markt 10. H. G. Eiben. Markt 10.

Fracht, Fisch- u. Schlepp-
Dampfer
liefert gut, schnell und billig
L. Töbelmann, Bremeu.

Achternstr. **F. Ohmstede**, Achternstr. 32.

Regen-Mäntel
von 5-40 M.
Winter-Paletots
von 5-40 M.
Winter-Mäntel
mit **Kragen**
in Double, Diagonal, Mirza
und Damassé
von 18 bis 100 M.
Winter-Jacketts
von 4-35 M.
Winter-Jacketts
in Pelüche u. Damassé
von 35-60 M.
Capes
in der neuesten Ausführung
und Stoffen.
Abend-Mäntel
in wattiert und Fantasiestoffen.
Kinder-Mäntel.
Auswahlsendung franko.

Neuheiten
in **Kleiderstoffen**
in schwarz und farbig.
Besätze.
Pamas, Velourtuche,
Flanelle,
passend für **Hauskleider**,
per Kleid 3 1/2, 4 1/2, 6 und 6 3/4 M.
Schwarze Seide
in soliden Qualitäten.
Gardinen.
Zwischenöcke, Schürzen,
Tischdecken, Tücher,
Schulterkragen,
Kapotten, Schirme.
Blousen
und **Trikot-Tailen.**
Reiche Auswahl.
Billige Preise.
Muster zu Diensten.

Herren-
Paletot- und
Anzugstoffe
in **grosser Auswahl.**
Buckskin
per Meter von 1 Mt. 80 Pf. an.
Unterzieheuge.
Coatings, Flanelle.
□ **Boye.**
Reise- und Schlaf-
Decken.
Schirme u. Wäsche.
Mass-Anfertigung
in **kürzester Zeit**
unter
Garantie.

Ausverdingung.

Am **Dienstag**, den **3. Oktober** d. J.,
sollen für Rechnung der Untergenossenschaft
„**Bümmersieder Marsch**“ verschiedene
Erbarbeiten mindestens vergeblich werden.
Annehmer wollen sich am genannten
Tage, nachm. 3 Uhr, in **Speckmann's** Wirt-
shaus hier selbst oder auf v. Seggen's Rathen
einfinden.
Joh. Wilkens.
Bümmersiede, 25. Sept. 1893.

Japan-China Heiligengeist-
straße 24.

Feinster
Deutscher
Medicinal-Cognac.
garantiert
Destillat
Aerztl. empfohlen.
N. 2.— die ganze Flasche
Allein zu haben bei **H. Fischer**, Oldenburg.

Eine auf dem Churn belegene
Besitzung — Haus mit Garten und
Bauplatz — habe ich mit Antritt
zum 1. Mai n. J. S. billig zu ver-
kaufen.
E. Memmen, Bergstraße 5.

Für
Honig
in Körben zahlen 24 bis 27 M.
S. J. Ballin & Co.,
Saarenstr. 15.

„**Elektra.**“
Oldenburg. Schüttingstr. 9a.
Wird am
7. Oktober
geschlossen.

Zahn-Klinik

von
W. Bauer,
Oldenburg. Rosenstraße 41.
Jeden Mittwoch und Sonnabend von 9-1 Uhr **unentgeltliche** Behandlung aller
Zahnkrankheiten. — Plombierungen und künstliche Gebisse gegen geringe Vergütung.
Privat-Praxis.
Sprechstunden von 9-6 Uhr, Sonntags von 10-2 Uhr.

Untertigung künstlicher Gebisse in Metall und Kautschuk nach den besten
amerikanischen Systemen.
Antiseptische Behandlung erkrankter Zähne.
Plombierungen in Gold, Amalgam, Emaille etc.
Nichten schiefstehender Zähne nach eigener bewährter Methode.
Zahnextraktionen mit Lachgas.
Sämtliche Arbeiten werden auf das Gewissenhafteste bei **billigster** Preisstellung
ausgeführt. Bei fortgesetzter Behandlung ganzer Familien ermäßigte Preise.
Die Operationszimmer sind mit den besten Maschinen, Instrumenten und elektrischen
Apparaten der Neuzeit ausgestattet.
Gestützt auf eine 14jährige Erfahrung, besonders als Vertreter und Assistent der
berühmtesten Zahnärzte in Amerika, bin ich in der Lage, das Beste in unserem Fache bieten
zu können.

Neu! Neu!
In allen europäischen
Staaten patentiert.
Man verliere nicht sich vor-
her von den Vorzügen der
Maschine zu überzeugen.
sichert sich derjenige, der sich eine der **neuesten**
Strickmaschinen („Monopol“) anschafft. Diese
Strickmaschine hat keine Nadel, das Schloß verriegelt
sich selbstständig, gleichviel, ob die Arbeit schmal od.
breit ist, wodurch bedeutend mehr auf der Maschine
gestrickt werden kann, wie auf jeder anderen. Vor-
zuehende Maschine ist nicht zu verwechseln mit der
Victoria, Union, amerikan. Lams- oder
unter anderen Namen in den Handel gebr. Strick-
maschinen, sondern ist vielmehr eine bedeutende Er-
findung einzig in ihrer Art. — Gründlichen Unter-
richt im Hause des Abnehmers gratis. — Erleichternde Zahlungsbedingungen.
Preislisten gratis. — Nur allein zu beziehen durch
Gebrüder Mesenhol, Barmen.
Größtes Etablissement.
Größte Leistungsfähigkeit!

Rojen.
Lade 3-400 halb- und hochstämmige, nur
die besten Sorten billig abzugeben. Recht schöne
Stämme.
G. Fiden,
Kriegerstraße 3.

W. Weber,
Langestraße 86,
Wollgarne, nur richtiges Gewicht,
50 Gebinde — 1 Zolpfund,
Kostgarne, nur Prima-Qualität,
pr. Zolpfund 4 Mt.
Strickgarne, nur anerkannt gute,
haltbare Ware,
empfiehlt
W. Weber, Langestraße 86.

W. Weber,
Langestraße 86,
empfiehlt in anerkannt guten
Qualitäten:
Damen-, Herren- und Kinderstrümpfe,
Damen-, Herren- und Kinder-Unterzieheuge,
auch System Jäger, Herren- und Damen-
Westen, Kapotten, Winterhandschuhe,
Shawls, seidene Tücher, Korsetts, Taillen-
tücher, wollene Unterröcke Beinlängen,
Leibbinden, Knie- und Pulswärmer, leinene
Taschentücher zu den billigsten Preisen.

C. Mühlmeier,
Saarenstr. 29 b.,
hält sein Lager selbstgefertigter Polster-
möbel bestens empfohlen.
Solide Arbeit. — Billigste Preise.
Eine Partie Schürzen,
Stück 30 bis 60 s.
Federn, Stück 20 bis 50 s.
Anna Spalhoff, Schüttingstr. 9.

Aussteuer-Artikel.
Zuliffe, Bettzeuge, Gerstenkorn,
Leinen, Halbleinen, Lateneinen, Delle,
Schiffelstuchbrette, Tischtücher, Ser-
vietten, Handtücher, Wischtücher, Bett-
decken, Plättchen, Frottoir-Hand-
tücher, Bettfedern und Dampen in ge-
reinigter, staubfreier Ware.
Langestr. 56. **Wilhelm Ramien.**

Oldenburg. Mit Antritt zum
1. Novbr. cr. oder später wird in
hiesiger Stadt oder in deren Nähe
eine frequente
Schenk- oder Gast-
Wirtschaft
zu pachten eventl. zu kaufen gesucht.
Anerbietungen erbitte bis zum
1. Oktober cr. Auskunft erteilt
H. Hasselhorst,
H. Kirchengstr.

Coke. Fernsprecher
Nr. 11.
Gegenwärtige Preise:
Zerkleinerte Coke, 50 kg M 1.—
Grobe " 50 " " —90
Cannel " 50 " " 1.50
Gras " 50 " " —80
frei ins Haus, bei Abnahme von mindestens
500 kg in einem Posten; bei weniger als
500 kg erhöhen sich die Preise um 10 s
für 50 kg.
Oldenburg, 1. September 1893.

Die Gasanstalt.
Oldenburgischer
Kunstgewerbe-Verein,
Gottorpstraße.
Beginn des kunstgewerblichen Unter-
richts:
Zeichnen nach Vorlagen und Modellen,
Malen, Modellieren, Zeichnen u. Ent-
werfen kunstgewerblicher Gegenstände,
perspektivisches Zeichnen.
Montag, den 2. Oktober cr.
Anmeldungen: Mittags bis 1 Uhr und
abends.
Der Direktor.

Neuheiten der Herbstsaison
sind in großer Auswahl eingetroffen:
Kleiderstoffe, Flanelle, Halbflanelle,
Wollaken, Tuche, Halbtuche, bedruckte Flanelle zu Blousen, Zwischenrockstoffen etc.
Ferner: baumwollene Kleiderstoffe, Kleider-Parchende in schönen Mustern.
Langestr. 56. Wilhelm Ramien.

Geschäfts-Eröffnung.
Mit dem heutigen Tage erichte ich in dem Hause
Baumgartenstrasse 2
(Eingang Höyer's Weinfeller)
eine
Delikatesse- u. Konserven-Handlung.

Es wird mein Bestreben sein, durch Führung nur feinsten Ware bei solcher Preisstellung, reeller und prompter Bedienung mit das Wohlwollen meiner mich beschärenden Abnehmer zu erwerben.
Indem ich um gütigen Zuspruch bitte, empfehle mich
hochachtungsvoll
Diedr. Aufarth.
Oldenburg, den 29. Sept. 1893.

Empfehle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen:
Flanelle, Bohe, Mottong, Parchende, woll. Schlafdecken, Reise-decken, Parchend-Bettdecken, Tischdecken, Gardinen, woll. Tücher, Schultertragen, Taschentücher, Damen- und Herren-Schirme u. u.
Langestr. 56. Wilhelm Ramien.

Backtorf, Grabetorf
vom
Zorfwerk Friedrichsfehn
liefert billigt frei vors Haus in guter, schwerer durchaus trockener Ware
Hofenstr. 41. F. Kuhlmann.

Die Deutsche Cognac-Compagnie Löwenwarter & Cie.
(Commandit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein
Vertretung zahlreicher Apotheken, sowie staatlicher und städtischer Krankenanstalten, empfiehlt
COGNAC
zu M. 2.— pr. Fl.
* * * * * 2.50 " "
* * * * * 3.— " "
* * * * * 3.50 " "
Die Qualität des vorstehenden Cognacs lautet: Der Cognac ist ähnlich vollkommen wie die besten französischen Cognacs und ist bereits von mehreren Staatsprüfern aus als rein zu bezeichnen.
Zu Originalpreisen in ganzen und halben Flaschen käuflich
in Oldenburg
bei Herrn **Carl Dinklage,**
in **Friesoythe**
in der Apotheke.

Buckskins u. Paletostoffe
in schönen Mustern und großer Auswahl.
Anfertigung eleganter Anzüge
unter Garantie des Stoffens.
Langestr. 56. Wilhelm Ramien.

Reine und billige Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt geräucherte u. gewaschene, echt nordische
Bettfedern.
Die vorstehenden sind, gegen Rhein, (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern per Pfund für 60 Pfd., 80 Pfd., 1 M., und 1 M. 25 Pfd.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfd.; weiße Polarfedern 2 M., 2 M. 50 Pfd.; überweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfd.; 4 M., 4 M. 50 Pfd.; ferner: echt dänische Ganzdaunen (für 3 M., 3 M. 50 Pfd., und 3 M. 50 Pfd.) gepulvert und doppelt geräuchert u. gewaschen von mindestens 75 u. 80 Jahren. — Gewaschenes wird garantiert bereitwillig zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford i. Westph.

Preisgekrönt 1885.

Möbel- und Polsterwaren-Fabrik
C. Rahlwes, Oldenburg,
Heiligengeistwall 9 und Wallstraße 13,
empfiehlt in geeigneter Ausführung:
Pflüchmentlements, 160, 180, 220, 259, 285, 345, 400 bis 900 M.
Secretäre, 80, 100, 120 bis 200 M.
Vertikow mit feinen cuivre-poli Griffen, 48, 60, 85, 90, 100, 105, 110, 120 bis 225 M.
Trumeau mit Crystallglas, 90, 100, 110 bis 150 M.
Chaiselongues, 30, 35, 40, 50, 56, 80 bis 100 M.
Pfeilerspiegel, 6, 8, 11, 18, 26, 30, 40, 45 bis 100 M.
Sofatische, 15, 18, 24, 30, 40, 45 bis 100 M.
Büffets, 150, 180, 190, 200, 300 bis 500 M.
Sofa's mit dauerhaften Bezügen, 42, 46, 50, 54, 58, 60, 62, 66, 70 M.
Sprungfederrahmen, 18, 20, 21, 22 bis 30 M.
Bettstellen, 18, 20, 21, 22, 30 bis 45 M.
Kommoden, 18, 20, 22, 24 M.
Waschtische, 8, 12, 15, 27 M.
dito mit Warmwasserausf., 25, 30, 35, 40, 48, 54 M.
Küchenschränke mit Glasausf., 25, 30, 35, 45, 48 M.
Kleiderschränke, 25, 36, 42 bis 84 M.
Nohrhühle in 30 Sorten, 3 1/2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 bis 30 M.
u. i. w. u. i. w.

Komplette Wohnungseinrichtungen
mit Pflüchmentlements, 480, 530, 604, 664, 748, 804, 854, 906, 978, 1005, 1100, 1200 bis 3000 M.
Stoffproben und Musterbücher gratis und franko.
Neuerst billige Preise

Th. Sager's Gasthof.
Hotel und Restaurant.
Markt 12. Oldenburg. Markt 12.
Fernsprecher Nr. 59.
Zum Kramermarkt halte meine Gastwirtschaft und Restauration dem auswärtigen und heiligen Publikum bestens empfohlen. Neu eingerichtete, große Zimmer. Logis inkl. Kaffee, Licht und Service von M. 1.50 bis M. 2.50.
Telephon-Verbindung mit Brake, Bremerhaven, Bremen, Vegeesat.
Th. Sager.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren-Magazin
von
Geb. Bähz, Donnerstschwerstr. 12,
* * * * * empfehlen ihr Lager ganzer Zimmer-Einrichtungen, von den einfachsten * * * * * bis zu den feinsten. Große Auswahl in Schränken, Tischen, Stühlen, * * * * * Spiegeln, Sofa's, Bettstellen mit und ohne Matratzen zu äußerst billigen * * * * * Preisen unter Garantie. * * * * *

Langestr. 50, **Gustav Zimmer,** Langestr. 50,
nahe dem Rathause. nahe dem Rathause.
Messerschmied und Dampfhoheleisereier.
Größte Auswahl in Tafelmessern, Tischmessern und Gabeln, Dessert- und Tranchier-Messern und Gabeln, Küchen-, Brot- und Schlachter-Messer, Aufbrecher, Korkzieher, Zuckersaugen, Brotschneide-Maschinen, Kaffeemühlen. Prima Rasiermesser und Streichriemen, Scheeren in allen Sorten. Etuis mit 3 und 4 verschiedenen Scheeren.
Rasiermesser, feinstes Silberstahl, Stück 2 Mk.

Langestrasse 89.
4 Wagonladungen feinsten Holländ. Voll-Heringe trafen ein u. offeriere:
Größte Superior-Voll-Heringe 1/1 Do. 1/2 Do. 100 Stück Dukend
Prima sortierte do. do. 34 M. 19 M. 6,50 M. 90 M.
Prima do. do. 31 " 17 " 5,75 " 75 "
feinste do. do. 29 " 16 " 4,50 " 60 "
Holländ. Matjes-Heringe 27 " 15 " 3,75 " 50 "
25 " 14 " 3,50 " 45 "
Die Preise verstehen sich gegen Netto-Kasse ab meinem Lager hier. Bejandte nach auswärts prompt.

Adolf Blumenthal,
Dänische Tisch-Großhandlung.

Buttertöpfe
Rahmtöpfe
Gurkentöpfe
Sauerkohlköpfe
Bohrentöpfe
Puddingformen
Setten
Schüsseln
Milchtöpfe

Einmachkruken
Kaffeekannen
Theetöpfe
Bündeltöpfe
Peterslientöpfe
Durchschläge
Blumentöpfe
Wärmeflaschen
Kummen

Grosser
Herbst-Ausverkauf
von
braunglasiertem
Steingut
bei
Carl Fischbeck,
Lindenstrasse 60, 61.

Gummistrümpfe
in allen Weiten vorrätig bei
- Rich. Herrlich.
Wegen Aufgabe
soll das so sehr beliebte fast krimpfreie
engl. Wollgarn
à Pfd. engl. mit 3 Marz 25 s schlemmigt ausverkauft werden.
S. Gerson Nachf.

Neu! Blendend Neu!
schneeweiß trocknet alle Wäsche beim Gebrauch von **Starke & Co.**
Krytall-Wäsch-Bläue.
Dieselbe flect nicht und streift nicht, übertrifft überhaupt in jeder Beziehung alle anderen Bläue. Zu haben zu Engrospreisen bei **Adam Claus,** Oldenburg, Cloppenburgstr., Bauerschaft I, alleiniger Vertreter i. d. Herzogtum Oldenburg u. Umgegend; ferner zu haben bei **Geb. Schäfers,** Oldenburg, Langestr. 68, in Oldenburg bei **Gastwirt Aug. Becker,** Dielesterweg, **G. Cyfus,** Ulmenstraße 8, **Gastwirt Bantzen,** Kreenbrück, Frau **K. Wohlmann,** Haarenstraße, **D. Paradies,** Gverfen.
Weitere Wiederverkäufer gesucht!

Schwammsteine
nur prima Waare,
Ph. Gies, Neuwied.

Blutarmen,
schwachen, nervösen Personen zur Nach-richt, dass das echte **Dr. Dornheilsche Eisenpulver** auch in Bremen, Einhorn-Apotheke, Dobben 99, zu haben ist. Schachtel 1 Mk. 50 Pfr.

Meine Broschüre über
Asthma
und
dessen Bekämpfung
(durch 20 jährige Erfahrung an mir selbst erprobt)
versende ich gratis und franco.
A. Klein, Herford
Höckerstr. 291.

Ein
wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen
Schranke ist das berühmte Werk:
Dr. Retz's Selbstbewahrung
88. Auflage. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.
Leser es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Zum **Klavier-Stimmen,** sowie zum Reparieren derselben empfiehlt sich
E. Paulus, Häufigstr. 9.

Triumph-Briefordner
mit Selbstlöcher und Alphabet zum Ordnen von Briefen, Quittungen u. s. w. sollte in keinem Geschäft und Hausatol fehlen.
Preis M. 2.20.
Allein-Vertrieb für Oldenburg u. Ostfriesland:
H. Cloppenburg & Co.

Magazin-Windbüchsen,
ca. 50 Schuß nacheinander gehend bei 25 Mtr. Kernschuß. Pro Stück 13 Mk.
B. Fortmann & Co., Langestr. 21.

Nach langjähriger thätiger Praxis zum Wohle für Lebende herausgegeben.
Die Selbsthilfe,
treuer Rathgeber für alle Jene, die durch selbstige Verirrungen sich selbst schaden. Es lete es auch Jeder, der an Schwachsinn, Dummheit, Angewohnheit und Veranlassungen leidet, seine uthliche Besserung nicht jährlich Kaufens zur Hand zu nehmen. Gegen 1 Mk. (in Reichsmark) zu beziehen von **Dr. L. Ernst,** Postplatz, Wien, **Gieselerstr. 6.** Wird in kurzer Zeit in alle Sprachen übersetzt.

Zu belegen **Fonds-Kapitalien** zu
3,6 % Zinsen, sowie 15.000 M., 10.000 M., 5-6000 M., 5000 M., 6-7000 M., 3000 M., 2000 M., 1800 und 1200 M. zu 3% bis 4% Zinsen.
H. Hasselhorst, Ritter, u. Kirchenstr. 9.

Summen
in betrieb. Höhe suche ich zu **verleihen** und **anzuleihen** a. sich. Kap. — Verkauf, Verkaufsmittel, Vertretung von Gerichten u. and. Beh. über. u. bejorge ich reich u. gewissenh.
J. A. Behne, Ritter, Raarenstr. 33.

Mehrere
Bauplätze

an der Dener-Chaussee, diesseits der Saarenthorschule, je 18 m Front und 2 Sch. S. groß, passend für Arbeiter- und andere Stände, habe ich unter besonders günstigen Bedingungen zu verkaufen.

J. A. Behne, Kfzler, Saarenstr. 33.
Bürgerfelde. Empfehle meinen prämierten Eber, Lincolnshire-Kreuzung, zum Decken.
J. Vollens.

Wüsting. Zu verkaufen: Ein gut erhaltenes **Wagenanzug** mit **Polsterfühlern.**
G. Hesse.

F. Andrée, Korbmacher,

Staustraße 11,
empfehlen sein großes Lager aller Sorten **Kindertwagen, Lehnstühle, Kränze, Waschtische, Haushaltungsförbe, Matten u. f. w. zu billigen Preisen.**

Odenburg.
Blauwe Dachziegel

von meiner Ziegelei in Hude halte empfehlen.
Fr. Willms, Hoarenstr. 25.

Bode & Troue, Hannover.
Fabr. feuer- u. diebst. Panzerrieh. u. Gewölbe. 30jähr. Spezial-Liefer. der Reichsb., Hannov. Bank, vieler Königl. Behörden, Kred. u. Versicherungsges., gr. Baum. d. In- u. Ausl. **Groß Lager in allen Größen.** Billige Preise bei Garantie f. vorz. u. Ausf. Diebst. Raffetten. **Groß Lager.** Preisverz. frei u. ohne Kosten.

- **Morgenröcke,**
- **Zwischenröcke,**
- **Unterröcke,**
- **Trikot-Tailen**

empfehlen
Theodor Meyer,
Odenburg, Schüttingstraße 8.

NB. Bei Bestellungen bitte genaue Adresse angeben.
Auswahlsendungen bereitwilligst.

Das Strassburger

Gummi-Waren-
Versand-Geschäft
empfehlen seine Pariser Original-Ware Ausführl. illustr. Preisliste geg. Einsendg. v. 20 Pf. **E. C. Kröning, Strassburg i. E.**

Geschäfts-Gröpfung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich Pferdemarkt-Platz Nr. 1 (Hotel zum neuen Hause) ein **Wiefuhrgeschäft** und halte selbiges einem geehrten Publikum von Odenburg und Umgegend bei billiger Preisstellung und coulantem Bedienung zur fleißigen Benutzung bestens empfehlen.

Hochachtungsvoll
Paul Helle.

NB. Bei Ankunft eines jeden Zuges stehen meine Wagen am Bahnhöfe.

Zither-Unterricht
erteilt
A. Brandhorst, Zitherlehrer, Wellenstr. 7a.

Ziehung am 18., 19. u. 20. Oktbr.
I. Hptgew.: **Ein goldener Tafelaussatz, 20.000 M.** II. Hptgew.: **Ein silberner Tafelaussatz, 20.000 M.**
Gesamtwert der Gewinne **60.500 M.**

Detmolder Pferdewagen

erhältlich bei **H. Böhlen, Schüttingstr. 13,** und **C. Heunede, Herstr. 4.**

Veraltete Fußleiden,
Krampfadergeschwüre, chronische Flechten, veraltete Geschlechtsleiden heilt sicher, schmerzlos und billig unter schriftlicher Garantie. Uners. reich, brieflich mit demselben Erfolge. 23jährige Praxis. **Fr. Jemel, Breslau, Neudorfstr. 3.**

Spezialarzt Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstr. 91,
heilt **Geschlechts-, Haut-, Frauenkrankheiten und Schwächezustände.**

Sprechst. 11-2 u. 5-7 u.
Auch briefl. geeignetfalls.

A. G. Gehrels & Sohn

zeigen den
Eingang sämtlicher Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison
ergebenst an.

Regen-, Herbst- und Wintermäntel empfehlen in den neuen Lokalkitäten in außer- gewöhnlich großer Auswahl.
Regen-Mäntel von 6, 8, 10, 12, 15 Mt. u. f. w. bis 40 Mt.
Winter-Jackets und lange Paletots von 5, 8, 10, 12, 15 Mt. u. f. w. bis 40 Mt.
Winter-Jackets und Capes aus Plüsch, Mirza und damastierten Stoffen.
Winter-Kragen-Mäntel von 15, 18, 22, 25 bis 100 Mt.
Plüsch- und seidenbrochierte lange Winter-Mäntel.
Abend-Mäntel in schwarzen und hellfarbigen Stoffen von 15, 16, 18, 20 bis 90 Mt.
Abend-Mäntel mit Pelz gefüttert.
Kinder-Regen- und Winter-Mäntel in den neuesten Jagons und reichster Auswahl.

Kleiderstoffe.

Changeant melierte Cheviots und Crêpes, Whip-Cords und Tuche.
Abgepasste Bajadere-Roben und andere hohelegante Neuheiten.
Einfarbige Damentuche, Cheviots, Cheviot-Diagonales, Nattés, Loden etc. in allen Farbenneuheiten der Saison, dazu Sammete und Changeant-Seidenstoffe in ausgefucht schönen, neuen Farben und wunderbaren Effekten als Befatz.

Schwarze Kleiderstoffe in reichhaltigster Musterauswahl.
Kleiderflanelle, Lamas, Lustres, Warps (Wollaken) für Hauskleider in jeder Preislage.

Zwischenröcke. Küchen-, Haus- u. Tändelschürzen. Regenschirme. Schulter- kragen, Schulter-Tücher. Tricot-Tailen.
Möbelstoffe. Möbelgardinen. Abgepasste wollene Vorhänge in jeder Preislage. Tischdecken.

Teppiche

in Holländer, Birma, Brüssel-Imitation, la. Tapestry, Axminster und Smyrna- Qualitäten und allen Grössen in nur bester solidester Ware und billigsten Preisen.

Gardinen

vom Stück sowie in abgepaßten Fächern in crème und weiß. — Stores.

Reise-, Bett- und Pferddecken.

schlafdecken in weiß, rot, grau, braun und naturfarben. Kameelhaardecken.

Universal-Oel

bestes, nicht explodierendes Petroleum,
empfehlen

E. G. Büsing, Hoflampenfabrikant,
Generaldepot und Vertrieb für Odenburg und Umgegend.

Komplette

Gasglühlicht-Apparate,
sowie sämtliche Ersatzteile, empfehlen zu Originalpreisen
E. G. Büsing, Hoflampenfabrikant.

Zu haben in den meisten Apotheken, Drogen-, Seifen-, Parfümerie- und Kolonialwaren-Handlungen.



Pfund-Weil-Seife
Dresden

Hollmann's Restaurant

„Doornfaat-Bräu,“

Markt. Odenburg. Markt.
Fernsprecher Nr. 55.

Anschluß mit Odenburg, Brate, Bremen, Bremerhaven, Vegefad.
Halte mein **Doppelrestaurant** — Portiere und I. Etage — dem verehrten Publikum zur fleißigen Benutzung bestens empfehlen. **Reichste Auswahl von Speisen aller Art.** Vom Sonntag an wird die bisher als vorzüglich anerkannte u. zubereitete **Maerterle** in derselben Qualität wieder verabfolgt. **Weine zu Weinstubenpreisen.** **Münchener und Pilsener Bier** à 1/2 Liter zu 10 Pf. Außer vielen Zeitungen und 14 der **allerneuesten** illustrierten Blätter liegen die **täglichen Ziehungsschnellisten der Braunschweiger, Hamburger und Sächsischen Lotterie** zur unentgeltlichen Einsicht bei mir aus. Unentgeltliche Benutzung des Fernsprechers für Stadt Odenburg im **Separatzimmer.** Nach Auswärts zu amtlicher Tage.
Hochachtung
Job. Hollmann, Restaurateur.

Honig
in Körben und Zäffern kauft zum höchsten Preise
Odenburg. Louis Steintal.

Stal. Hühner,
gar. echt, halbgewachsene, per Stück 1,10.
Johs. Sturm, Gelsenkirchen i. W.

Hühner, italiener, beste Eierleger der Welt, liefert am besten und billigsten, Preis gratis, **Gefner, Landw., Sainstadt (Baden.)**

Deutsche Reichsweckeruhr,
allerb. Fabrikat, vernid. Pra. Ankeru, Set-3eig, geht u. weßt pünktlich, 2,50, mit nachts leucht. Zifferbl. 3.—. **Est silb. Herr. Rem.-Uhr, 2 silb. Kapi, 10 Rub., 13,25.** **Est silb. Ankeruhr, 2 silb. Kapi, unvern. Wert, 19.—, 3 silb. Kapi, 24.—, Regulateur mit Schlagw. von 19.— an. Neulle 2 Jahr. Garantie, Umtausch geht, ev. Geld zurück. Gegen Nachn. od. vorh. Betrag. Neueste Preisliste grat. u. frfo.**

Jul. Busse, Uhrenfabrik,
Berlin C., Scharnstraße 9a.
Wiedervertäufte erhalten Rabatt.

Achtung!
Eine Uhr rep. und reinigen kostet nur **2 Mt.**, neue Feder einengen nur **1,25 Mt.** Neue silberne Kapsel **30 Pf.**, Uhrglas **30 Pf.** Alle anderen Reparaturen ebenfalls gut und sehr billig, unter Garantie. — Neue Uhren u. Uhrketten äußerst billig.
August Schmidt,
Uhrmacher,
Langestr. 6, neben dem Lappan, und äußerer Damm 4.

Kindertwagen,
30 versch. Sorten, v. 11 M an, **Lehnstühle** von 5 M an, **Blumentische, Waschtische und Reifekörbe,** sowie alle nur möglichen **Haushaltungsförbe.**
Größte Auswahl; billigste Preise.
Fr. Lehmann, Korbmacher, Gafstr. 10.

Modes.

Den Empfang aller Neuheiten in Putz- u. Modewaren sowie ein großes Lager in garnierten und ungarinierten Hüten, Handschuhen in **Glace, Seide, Tricot und Zwirn, Leinen, Papier- und Gummwäsche** in bekannt **billigster Preisstellung** zeigt ergebenst an

M. W. Gerhards,
Markt 8.

Zieh-Harmonika's.

Die schönsten und dauerhaftesten Harmonika's der Welt, mit wundervollem Orgelton, 10 Tasten, 2 Registern, 2 Böjen, 2 Fußlättern, doppelklübig, hochfeiner Weichlägen, liefert das Stück zu 4,75, 6,50 u. 8 M gegen Postnachnahme.
Leonhard Lewin in Bork (Weifalzen).

„Grimmaische **Gesundheits-Kindertwagen!**“
Ein Erfolg der Neuzeit!
Die Kinder- und Puppenwagenfabrik von

Julius Tretbar, Grimma i. S.,
versendet umsonst u. frei ihren Katalog 88, welcher an Reichhaltigkeit u. Eleganz der Muster unerreicht dasteht. **Höchste Leistungsfähigkeit.** — Spezialität: „Nach ärztlicher Vorschrift hergestellte Kindertwagen“ von **7,50 bis 75 Mk.** Durable Kindervelocipedes (Dreirad) **15 Mk.**

Damen f. disk. liebev. Aufn. bei Frau **Kühl, Hebamme, Dsna b rü d, Sutthauerstr. 1.** Schöne fr. Lage, gr. Garten.